

Interview
Schul-Narr von Adliswil 04–06

Diverses
BBF-Jubiläum 08–09



Freizeitanlage Werd
Das neue
Kursprogramm
bis Sommer 2023
Informationen
auf Seite 30

Ausgabe Mai 2023

Schulzeitung

www.adliswil.ch
www.schule-adliswil.ch





Anlässe/Termine

Mai

Montag, 15. Mai 2023

Gemeindeeigener Weiterbildungstag
(schulfrei, Betreuung geöffnet)
Musikunterricht findet statt

Juni

vom Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni 2023
Adliswil-bewegt-sich-Woche

Juli

Donnerstag, 6. Juli 2023 vormittags
Wellentag (Schnuppergelegenheit für Kinder
im Hinblick auf den Stufenwechsel Kindergarten,
Primar- und Sekundarstufe)

Inhalt

Informationen	02
Vorwort	03
Interview	04
Diverses	07
Musikschule	15
Schule Dietlimoos	16
Schule Kopfholz	18
Schule Sonnenberg	20
Schule Werd	22
Schule Wilacker	24
Schule Zopf	26
Sekundarschule Adliswil	28
Freizeitanlage Werd	30
Kontakte	34
Kindergärten und Schulen	35
Lageplan	36

Impressum

Redaktion

Myriam Füglistaler 044 711 77 31
myriam.fueglistaler@adliswil.ch

Satz/Druck

Scantop AG/Zollinger AG

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 30. Juni 2023

Ferien und Feiertage der Schule Adliswil 2023–2024

Gemeindeeig. Weiterbildungst.	15. Mai 2023	Ostern	29. März – 1. April 2024
Auffahrt	18. Mai 2023	Sechseläuten	15. April 2024
«Brücke» nach Auffahrt	19. Mai 2023	Frühlingsferien	22. April – 03. Mai 2024
Pfingstmontag	29. Mai 2023	Tag der Arbeit	01. Mai 2024 (fällt in Frühlingsferien)
Sommerferien	17. Juli – 18. August 2023	Auffahrt	09. Mai 2024
Schuljahresbeginn 2023/2024	21. August 2023	«Brücke» nach Auffahrt	10. Mai 2024
Knabenschiessen	11. September 2023	Gemeindeeig. Weiterbildungst.	13. Mai 2024
Herbstferien	09. – 20. Oktober 2023	Pfingstmontag	20. Mai 2024
Schulsilvester	22. Dezember 2023 (schulfrei ab Mittag)	Sommerferien	15. Juli – 16. August 2024
Weihnachtsferien	25. Dezember 2023 – 05. Januar 2024	Schuljahresbeginn 2024/2025	19. August 2024
Schulbeginn	08. Januar 2024	Knabenschiessen	09. September 2024
Sportferien	19. Februar – 01. März 2024	Herbstferien	07. – 18. Oktober 2024
Gründonnerstag	28. März 2024	Schulsilvester	20. Dezember 2024 (schulfrei ab Mittag)



*Liebe Leserin,
lieber Leser*

Die Natur blüht schon wieder auf – und das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Im Gegensatz zu vielen tragischen Ereignissen auf der ganzen Welt durften wir an den Adliswiler Schulen zum Glück wieder einen ruhigen Winter verbringen und uns voll auf unser höchstes Ziel konzentrieren: Unseren Adliswiler Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Bildungs-Rucksack für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben.

Wir alle können stolz sein auf die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler und den Einsatz aller rundum Beteiligten! **In diesem Sinn danke ich Allen – auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – ausdrücklich für Ihr unermüdliches Engagement zu Gunsten unserer Adliswiler Schulkinder.**

In diesem Schuljahr haben wir uns nochmals stärker mit dem Thema **Informations- und Kommunikationstechnologie** beschäftigt, kurz «ICT». Dieses Thema wird immer wichtiger für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler, und es ist uns ein grosses Anliegen, sie auf den Umgang damit in ihrem weiteren Leben vorzubereiten. ICT-Kompetenzen sind heute ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags und sie werden in nahezu allen Berufen zunehmend verlangt. Die Fähigkeit, sicher und effizient damit umzugehen, ist daher unverzichtbar. Darüber hinaus eröffnen digitale Technologien auch viele Möglichkeiten für Kreativität und Innovation.

Nachdem wir unser ICT-Konzept überarbeitet haben, befinden wir uns aktuell in der Phase der Implementierung. Demnächst werden wir alle Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarstufe mit einem persönlichen Tablet ausstatten können und somit die Vermittlung von ICT-Kompetenzen noch aktiver in den täglichen Unterricht einbinden. In dieser Ausgabe der Schulzeitung finden Sie auch ein **Interview mit unserem Leiter «Medien und ICT», Roland Graf**, der sich mit viel Elan und Engagement für das Thema einsetzt und die verantwortungsvolle Aufgabe hat, den reibungslosen Betrieb unserer IT mit einer beeindruckenden Zahl von mehr als 1'700 Geräten tagtäglich sicherzustellen.

Ein spezielles, etwas neueres Thema aus diesem Bereich, das uns ebenfalls in Zukunft sicher noch zunehmend beschäftigen wird, ist die **«künstliche Intelligenz»**. Elektronische Dialogsysteme wie «Chat GPT» zeigen auf, wie leistungsfähig diese Technologie bereits ist, und welche Bedeutung sie für unsere Gesellschaft und damit auch für die Schulen noch haben wird. Dass mit solchen Tools zum Beispiel ganze universitäre Abschlussarbeiten in akzeptabler Qualität automatisiert erstellt werden können, ist nicht nur ein Risiko für bestehende (Prüfungs-) Strukturen, sondern auch eine Chance zur Weiterentwicklung unserer Lehr- und Lernsysteme zu unser aller Gunsten.

Besonders wichtig sind dabei auch **ethische Aspekte** wie zum Beispiel die Frage, wie künstliche Intelligenz nicht nur gewinnbringend, sondern auch verantwortungsvoll im Alltag eingesetzt werden kann. Um mit den Herausforderungen und dem Potenzial dieser Technologie umzugehen, müssen wir sie verstehen; und mit diesem «wir» sind wir alle gemeint: die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Eltern und Erziehungsberechtigten und natürlich auch die Politik. Und nur, wenn wir uns aktiv und positiv damit auseinandersetzen, können wir erfolgreich Schritt halten.

Unsere Schulen legen grossen Wert auf eine **umfassende Bildung**, die nicht nur theoretisches Wissen, sondern ebenso praktische Fähigkeiten und Kompetenzen fördert, insbesondere auch im Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler im Arbeitsleben und in der Gesellschaft. In diesem Sinn wird unsere Schule auch weiterhin ihr Bestes dafür tun, dass unsere Kinder und Jugendlichen auch im nächsten Schuljahr wieder mit grossem Engagement und Freude Wichtiges und Nützliches lernen können.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und eine gute Frühlings- und Sommerzeit, in der Sie hoffentlich – nebst aller Technologie – auch die Schönheit unserer Natur und die Möglichkeiten unserer Stadt ausgiebig geniessen können!

Dr. Markus P. H. Bürgi, Stadtrat Bildung und Schulpräsident



Der Adliswiler Schul-Narr befragt Roland Graf

Leiter «Medien und ICT» der Schule Adliswil
(Information and Communication Technology)
zum aktuellen Projekt «personalisierte Tablets 1:1»



00. Roland Graf – wer bist Du? Ich komme ursprünglich aus Bonstetten und bin 41 Jahre alt. Wir haben einen 7-jährigen Sohn. Meine Hobbies sind Aktivitäten in den Bergen und handwerkliche Projekte. Meine Philosophie ist «Du musst Dein Ändern leben» (sic!). In der Schule Adliswil kann ich meine beiden grossen Interessen verbinden: Schule und IT.

01. Roland Graf: Bist Du auch das, was manche einen «IT-Nerd» nennen würden – also ein IT-Besessener? Nicht wirklich; ich habe ja eine Sek-Lehrer-Ausbildung absolviert – und ich habe auch lange unterrichtet. Ich hatte aber schon als Schüler einen sehr guten Bezug zu Mathematik und Naturwissenschaft/Technik. Und so habe ich auch schon sehr früh erkannt, welche tollen Möglichkeiten moderne Kommunikationsmittel wie Handy oder Compi bieten und habe den Umgang damit bewusst professionellisiert; so habe ich unter anderem auch in einer Software-Unternehmung gearbeitet.

Für meine aktuelle Funktion ist mein «doppelter» Werdegang sicher ein Vorteil: Weil ich den Schulalltag persönlich kenne, verstehe ich auch die IT-Wünsche, Bedürfnisse und Vorbehalte besser von allen Beteiligten, also den Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie der Schulleitung und der Politik. Bei den konkreten bzw. spezifisch-technischen Problemen bzw. Lösungen arbeiten wir dann natürlich im Team, mit Expertinnen und Experten.

02. Gerücht oder Wahrheit: Bis Ende Juni erhalten über 1200 Adliswiler Schülerinnen und Schüler einen «eigenen» Schul-Computer? Wahrheit! Tatsächlich rüstet die Schule Adliswil diesen Frühling alle Jugendlichen ab der 3. Primarschule mit einem «eigenen», persönlichen Tablet aus, also mit einem mobilen Kleincomputer, der fast soviel kann wie ein Laptop.

03. Haben wir also im grossen Stil eingekauft? Nein! Erstens haben wir in Adliswil schon seit einigen Jahren gezielt in diesen Bereich bzw. in Geräte für die Klassen investiert, was uns übrigens in der Covid-Situation sehr geholfen hat; wir gelten im Kanton Zürich sogar als Pioniere... Und zweitens hat sich bei der Entwicklung dieses Projekts und der konkreten detaillierten Planung gezeigt,

dass es vernünftiger ist, die Tablets grösstenteils zu mieten.

Interessant! Trotzdem interessiert mich: Was würde ein solches Tablet etwa kosten, wenn eine Privatperson es einzeln kauft? Der Marktwert für ein einzelnes Gerät inklusive allen Möglichkeiten, der Tastatur und dem Stift liegt bei ca. CHF 500.–.

Was, wenn das Teil kaputt geht? Wie lang hält ein solches Tablet eigentlich? Wir haben einige über 8 Jahre alte Geräte im Einsatz bei uns; die sind also schon recht robust. Und im Mietvertrag ist ein Teil der Wartung eingeschlossen.

04. Wie viele Geräte waren dann bisher in der Schule Adliswil im Einsatz? Bisher verfügten alle Klassen bzw. Schulhäuser bereits über einige Geräte. Zum Beispiel gab bzw. gibt es im Kindergarten 2 Tablets pro Klasse; in der Primarschule sind es ca. 5 Tablets pro Klasse sowie ein Klassensatz Laptops pro Schulhaus; und auf der Sekundarstufe gibt es z. B. 2 Klassensätze mit ca. 25 Tablets und 2 Klassensätze mit gleichvielen Laptops pro Schulhaus. Diese Geräte wurden durch die Lehrpersonen für bestimmte Aktivitäten eingesetzt. Für einen regelmässigen systematischen Einsatz bei ganzen Klassen waren das aber zu wenig.

Dann ist das jetzt keine Revolution? Nein – eine Evolution, eine sinnvolle Weiterentwicklung der bisherigen Ausleih-Praxis. Ab jetzt ist es so: Im Zyklus 1 (Kindergarten-Stufe und 1. und 2. Primar) gibt es nach wie vor einzelne Geräte pro Klasse; ab der 3. Primarklasse bis Ende Sek gibt's neu die Tablets «flächendeckend» und personalisiert für alle Schülerinnen und Schüler!

Was genau heisst «personalisiert»? Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein «eigenes», persönlich auf sie «eingestelltes» Gerät. Das heisst, jemand anderes kann damit nichts anfangen; das gilt übrigens auch für den Fall von Diebstahl. Dieses personalisierte Gerät behalten sie bis zu ihrem Schulaustritt; dann geht es wieder an uns.

05. Und die Lehrpersonen gehen leer aus? Im Gegenteil! Die Schule Adliswil stellt schon seit 8 Jahren jeder Lehrperson sowie allen Schulleitungen ein Tablet zur Verfügung. Und wir investieren seit Jahren auch gezielt in die

«IT-Aus- und Weiterbildung» der Lehrkräfte und Schulleitungen, unter anderem mit entsprechenden Kursen und Workshops. Wobei es auch unter den Lehrpersonen natürlich eine gewisse Bandbreite gibt, von «sehr Technik-affin» bis zu «eher IT-skeptisch».

06. Wie geht die Schule mit skeptischen Lehrpersonen oder auch skeptischen Eltern um? Wir suchen das Gespräch auf allen Ebenen. Die Schule hat ja grundsätzlich die Aufgabe, unsere Kinder und Jugendlichen auf das «Leben» und die «Arbeitswelt» vorzubereiten; und da gehört der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln selbstverständlich nicht nur dazu, sondern ist sogar ein wesentlicher Teil geworden. Es geht also auch darum, «einen ausgesuchten Teil der Welt ins Schulzimmer zu holen».

Und dabei geht es natürlich nicht nur um technologische Fragen, wie: «Wie bediene ich ein solches Gerät?», sondern vor allem auch um wichtige pädagogische und gesellschaftliche Themen: «Wie nütze ich die vielen, kreativen Möglichkeiten – und wie gehe ich intelligent und verantwortungsvoll damit um?»; und «Wie entwickle ich einen kritischen, selbstständigen Umgang mit der Quantität und der Vielfalt der Inhalte?»; und «Was ist verboten und was ist erwünscht?».

Und alle diese Fragen und Themen wiederum gehören dann ja auch zusätzlich noch ins Fach «Medien und Informatik».

In der Startphase veranstalten wir übrigens in einem ersten Schritt nach den Frühlingsferien pro Klasse eine Einführung, im Zusammenhang mit der technischen und personalisierten Inbetriebnahme. Und für interessierte Eltern haben wir bereits Ende März eine Info-Veranstaltung durchgeführt, und wir werden weitere Anlässe organisieren. Und zudem unterschreiben sowohl alle Eltern als auch die Kinder und Jugendlichen eine «Nutzervereinbarung», in der die «Spielregeln» klar definiert sind.

07. Können Kinder im Primarschulalter überhaupt vernünftig mit solchen Tablets umgehen? Natürlich gibt es individuelle Unterschiede; das hat teilweise mit dem Alter zu tun, aber auch z. B. mit der Persönlichkeit, dem (familiären) Umfeld, den Interessen und der Begabung der einzelnen Jugendlichen. In vielen Schulen geht man heute davon aus, dass junge Menschen ca. ab der 5. Klasse fähig sind, mit modernen IT-Geräten (Smartphones/Tablets usw.) produktiv und konstruktiv umzugehen. Und so der Unterricht in verschiedenen Fächern gezielt attraktiv(er) gestaltet werden kann.

Und es gibt inzwischen ja unbestrittenermassen auch viele wirklich gute und hilfreiche Programme, wie z. B. Übersetzungsprogramme, die schnell und erstaunlich gut sind; zudem ermöglichen Tablets den Einsatz von beweg-

ten Bildern und die (weltweite!) Suche nach Informationen; und sie fördern auf einfache Art gemeinsame Aktivitäten und Austausch. Die modernen Kommunikationsmittel führen zu vielen neuen Formen, wie Kinder und Jugendliche miteinander und mit uns kommunizieren. Und wir können z. B. auch in Notfällen schnell und unkompliziert miteinander kontakten.

Und da ja alle unsere Lehrkräfte geschult sind, sollten sie durchaus auch in der Lage sein, jüngere Schülerinnen und Schüler beim Einstieg in die IT-Welt gezielt und sinnvoll zu unterstützen... Und sonst gibt es ja immer noch uns im Hintergrund!

08. Stichwort: Risiken Nun, jedes Werkzeug hat Vorteile und Gefahren. Im Kindergarten lernen unsere Kinder z. B. mit Scheren (ihre) Bilder sauber auszuschneiden. Gut so. Dabei lernen sie aber immer auch gleichzeitig, sich nicht selbst in den Finger zu schneiden oder das Nachbar-Kind zu verletzen. Alle diese Erkenntnisse im Umgang mit einer Schere sind für unsere Kinder wichtig und wertvoll. Und genauso ist es mit neuen Technologien.

Ähnliche Diskussionen gab es doch früher in der Schule auch beim Taschenrechner? Ja – genau! Ich durfte damals im Gymi als 15-jähriger Jugendlicher keinen Taschenrechner einsetzen. Nicht, weil ich noch hätte lernen müssen zu rechnen – das konnte ich damals schon bestens. Sondern weil der Taschenrechner neu war, und es am Anfang einigen Lehrpersonen gegen ihre Erfahrung und Prinzipien ging... Wir haben damals dann schon diskutiert, welche Kompetenzen Menschen in der Zukunft benötigen: Müssen Menschen lernen zu rechnen? Oder sollten sie lernen Maschinen zu bedienen, die rechnen können?

Natürlich verändert jedes neue Werkzeug auch das Handwerk! Beispiel: Eine Strafaufgabe wie «Schreibe 50× den Satz: Ich soll nicht schwatzen im Unterricht» verliert mit dem Computer-Einsatz natürlich ihren Sinn; denn mit dem Compi ist der Satz in 30 Sekunden 50× geschrieben... Da ist dann eben auch die Kreativität der Lehrpersonen und des Systems gefordert... ☺

Also macht es schon Sinn zu diskutieren, wie weit und in welcher Form ein neues Werkzeug wertvoll, nützlich und auch heikel bzw. gefährlich ist? Ja, auf jeden Fall. Und es ist besonders wichtig, dass alle Beteiligten/Betroffenen offen und aktiv in solche Gespräche eingebunden sind. Neue Werkzeuge eröffnen ja oft nicht nur neue Möglichkeiten, sondern auch neue Welten; denken wir dabei z. B. an die Medizin, die Architektur, die Logistik, bis hin zur Weltraumforschung...

09. Dazu gehört sicher auch das Thema «Künstliche Intelligenz»? Auf jeden Fall! Man konnte es ja unlängst in der

Zeitung lesen: Eine «Künstliche Intelligenz» namens «Chat GPT» ist neuerdings fähig, Aufsätze von beachtlicher Qualität zu schreiben. Diese Tatsache wird den Umgang mit dem Thema «Aufsätze schreiben» in unseren Schulen sicher bald verändern. Da sind auch von Seiten der Lehrkräfte neue Ideen gefragt, so nach dem Motto: Es gibt neue Möglichkeiten – lerne intelligent damit umzugehen! Denn moderne Hilfsmittel sollen ja das Lernen und den Unterricht nicht einschränken, sondern bereichern und positiv unterstützen. Da liegt sicher noch viel Arbeit auf dem Weg.

10. Thema: Missbrauch Einerseits finde ich persönlich «Vertrauens-Vorschuss» wichtig. Ich meine damit unsere (gesellschaftliche) Grundhaltung, anderen Menschen inklusive unseren Kindern und Jugendlichen zu vertrauen. Aber natürlich nicht naiv und schon gar nicht fahrlässig. Das bedeutet aus meiner Sicht: Gerade auch im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln ist es wichtig, eine gute Balance zu finden und zu praktizieren zwischen Freiheit und Kontrolle. Nur «Amateure» meinen, das Internet sei anonym. Tatsächlich weiss aber nur eine kleine höchst-spezialisierte Minderheit weltweit, wie man sich im Internet wirklich «verstecken» kann. Denn 99% der normalen Benutzer/innen, auch wenn sie meinen, sie seien schlau gewesen, hinterlassen für Profis erkennbare Spuren... In der Schule Adliswil haben wir uns intensiv damit befasst, und unsere Schutz-Funktionen und Beschränkungen entsprechend professionell ausgestaltet.

Was meinst Du genau mit Beschränkungen und Schutzfunktionen?

Ein paar Beispiele (bewusst nicht vollständig ☺):

1. Bei unseren Tablets ist selbstverständlich der Zugang zum Internet beschränkt: Ein Filter überprüft alles bzgl. Gewalt, Drogen und Pornografie usw. und sperrt entsprechend.
2. Unsere Tablets haben von 22.00 Uhr (eventuell auch früher) bis 06.30 morgens kein Internet; das heisst, die Schülerinnen und Schüler können damit in dieser Zeit nicht ins Internet; also nichts herunterladen; nichts anschauen; nichts verschicken.
3. Die Kinder und Jugendlichen müssen ihren Eltern und den Lehrpersonen Zugang gewähren.
4. Eltern können zusätzlich schon ab 17.00 Uhr mittels einer besonderen App die «Kontrolle» über die Tablets übernehmen; sie können z.B. das Internet bereits früher als 22.00 Uhr sperren oder bestimmte Apps auf dem Tablet einschränken usw.
5. Im Unterricht können die Lehrpersonen alle Bildschirme simultan einsehen auf ihrem Gerät.

6. Die Jugendlichen müssen mit «unserem» Gerät in der Schule arbeiten! Es ist kein anderes Gerät erlaubt; damit können wir die Schutzfunktionen gewährleisten.

11. Dürfen die Schülerinnen und Schüler diese Tablets nun in jeder Unterrichtsstunde benutzen? Wann, wie oft und wofür die Schülerinnen und Schüler ihre Tablets einsetzen dürfen, entscheidet zurzeit grundsätzlich jede Lehrperson für ihr Fach; und da gibt es naturgemäss grosse Unterschiede, vielleicht sogar von «immer» bis «nie». Und das ist auch gut so, denn so lernen die Kids und Jugendlichen eben auch verschiedene Verwendungsformen.

Ich hatte in meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich meinen Computer immer vor mir in allen Fächern, weil ich ihn konsequent als Notizblock verwendete. Das wurde auch damals nicht von allen Dozentinnen und Dozenten gleichermassen geschätzt; die einen fanden es toll und effizient, andere irritierte es ...

Ich bin überzeugt: Unser aktuelles Projekt wird in nächster Zeit noch zu vielen spannenden Gesprächen zu diesem Themenkreis führen! Dabei unterstützen wir auch diesen Informations-Austausch zwischen allen Beteiligten gezielt über verschiedene Ebenen: Involviert sind z.B. der Ressortleiter «Bildung» Josh Renshaw, wir von «Medien und ICT», nämlich Maik Lau und ich, sowie die Schul-Leitungen; und dann hat es ja zudem in jedem Schulhaus noch einen «pädagogischen ICT-Support»!

12. Noch eine kleine, ganz praktische Frage: Wie ist das Stromproblem gelöst? Die Jugendlichen bringen die Geräte geladen mit. Das wird vielleicht am Anfang noch etwas Gewöhnungszeit brauchen für die «Vergesslicheren», aber auch da haben wir vorgesorgt: Wir haben «Notladestationen».

Letzte Frage: Was meinst Du; wird Euer Sohn, der jetzt ja ca. 7 Jahre alt ist, in 15 bis 20 Jahren noch mit Büchern lernen? Nun – ich hoffe es, denn ich persönlich lese sehr gern, z.B. Fachbücher. Unsere Gesellschaft entwickelt sich ja schon länger in Richtung «papierlos», nicht nur beim Geld oder bei Zeitungen. Allerdings geht dieser Prozess zum Teil langsam. Ich bin kein Prophet, aber ich denke, in 20 Jahren wird es noch Bücher geben, im Schulumfeld wahrscheinlich etwas weniger als heute.

Dein Fazit? Unsere Adliswiler «Tablet-Aktion 1:1» ist ein tolles Projekt! Es erweitert gezielt und kontrolliert die Möglichkeiten für sämtliche Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und gleichzeitig auch für die ganzen Klassen! Und es führt dazu, dass das wichtige Thema «Moderne Kommunikationsmittel intelligent nützen» vertieft in der Praxis gelernt, geübt und gemeinsam diskutiert wird!

17. Adliswiler Schüeli



**Für alle 1. bis 9. Klässler von Adliswil:
Die kleine Weltmeisterschaft in der Sportanlage Tüfi.**

**Ob als «Brasilien», «Starkickers» oder unter welchem Namen
auch immer, meldet jetzt eure Teams an. Alle Informationen und
Anmeldeformulare erhaltet ihr direkt beim FC Adliswil:**

 www.fcadliswil.ch

 **Anmeldung bis 26. Mai 2023**

***sport helmi
adliswil***

 **Wegmann Fotosatz AG**

25 Jahre Atelier / PfiffikA / BBF

«Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität»

Joseph Beuys

Mitte der neunziger Jahre wurde in der Schweiz das Thema Begabungs- und Begabtenförderung aktiv angegangen. Bereits 1998 startete in Adliswil die Pionierarbeit der Förderung eines in der Primarschule unterforderten Schülers. Daraus bildete sich eine Gründungsinitiative in einer kleinen, visionären Gruppe von Eltern, Lehrpersonen, Kunsttherapeutin und SPD. Die Einzelförderung im «Atelier» für künstlerisch-kreatives Gestalten hat grosses Interesse bei der Schule Adliswil geweckt, so dass der Kurs fortan für Schüler und Schülerinnen mit einer Hochbegabung in die Angebote der Schule integriert wurde. Dies in einer Zeit, in welcher Förderkurse von begabten Kindern in den Schulen vom Kanton Zürich noch kein grosses Thema waren, und sich erst daran anschliessend in verschiedenen Schulgemeinden entwickelte.



Eine Idee braucht eine Heimat und einen Namen: Vor 25 Jahren wurde diskutiert, ob in einem umgebauten alten Postauto ein mobiles Atelier eingerichtet werden soll, um die Kurse im Turnus vor jedem Schulhaus durchführen zu können. Diese Idee wurde aus verschiedenen Gründen verworfen.



Die Schülerinnen und Schüler bewältigen für den Kursbesuch, an den diversen Kursorten der Schule Adliswil, teilweise längere Wegstrecken. Dies ist bis heute ein Thema. In der ersten Phase waren die Eltern für den Transport zuständig. Bei Bedarf haben auch einzelne PfiffikA-Lehrpersonen den Weg mit den Kindern geübt. Immer schon lautete die Devise, dass das selbständige Meistern des Schulwegs integraler Bestandteil ist, um Zeitmanagement, Orientierung und den Umgang mit unvorhergesehenen Situationen – Smartphones haben noch nicht existiert – als überfachliche Kompetenz zu trainieren.

Die Bezeichnungen des Förderangebots haben mehrmals gewechselt. Der erste Name lautete «Atelier». Später wurde «PfiffikA» in einem Wettbewerb auserkoren, wobei das grosse A für Adliswil stand. Auf das Schuljahr 2017/18 wurde der aktuelle Name «Begabungs- und Begabtenförderung» (BBF) als Überbegriff für sämtliche schulische Fördermassnahmen von besonders begabten Schülern eingeführt.



Die Gestaltung und Inhalte der Kurse liegen bis heute in der Kreativität, Kompetenz und Verantwortung der Kursleitenden. Diese werden laufend auf die Bedürfnisse und für die Potenzialentfaltung der Kinder weiterentwickelt. Im Laufe der Jahre wurde die Kursteilnahme nicht mehr mit einer Hochbegabung verknüpft, sondern an die pädagogische Diagnostik der Lehrpersonen, ob ein Kind im Schulunterricht unterfordert ist und Handlungsbedarf besteht. Durch die gute Vernetzung und mit Evaluationssitzungen mit delegierten Klassenlehrpersonen aus den einzelnen Schuleinheiten wurden die Bedürfnisse aller Beteiligten laufend wahrgenommen und das Kursangebot entsprechend aktualisiert.



Exkursionen sind sowohl für die Kinder als auch die Kursleitenden besondere Highlights. Beispielsweise fanden solche in die Sternwarte, das Radiostudio, das Spielzeugmuseum, zu einem Geigenbauer, zum damaligen Stadtschäfer von Adliswil und in eine Bronzgieesserei statt. Immer wieder werden auch Fachexperten aus verschiedenen Berufen in die Kurse eingeladen.

Auch die beiden bisherigen Jubiläen können hervorgehoben werden. Zum 10-jährigen fand eine Ausstellung mit Projektarbeiten statt. Zum 15-jährigen wurde das Musical «Grease» mit Unterstützung von Fachkräften aus der Theaterpädagogik, Studierenden aus der ZHDK und Jugendlichen aus dem 3. Zyklus der Schule Adliswil einstudiert und aufgeführt.



Mit dem Projekt «Forscherkiste» wurde für alle Schulkinder aus allen Schuleinheiten, während einer Woche, die Möglichkeit geschaffen, vor Ort forschendes Lernen zu erleben. Die Kinder wurden von den PffikA-Kursleiterinnen darin ermutigt und unterstützt. Dafür wurde von der PH St. Gallen die «Forscherkiste», ein Lastwagenanhänger ausgerüstet mit vielfältigen naturwissenschaftlichen Experimenten, gemietet. Dies war die Initialzündung für das nach wie vor bestehende Forscheratelier im Schulhaus Sonnenberg. Über dieses und andere Projekte wurde in der Lokalzeitung «Sihltaler» ausführlich berichtet.



Die Kurse «Künstlerisch-kreatives Gestalten» und «Neue Medien» sind bis heute die Konstante. Verschiedenste Kurse und Inhalte wurden in den letzten 25 Jahren angeboten, ein Auszug: Arabisch, Englisch (vor der Einführung als Unterrichtsfach), Instruktion von Senioren im Umgang mit iPads in Zusammenarbeit der PH Zürich, Zaubereien im Altersheim.



Das aktuelle Angebot ist sehr vielfältig: Künstlerisch-kreatives Gestalten, Robotik, Kinder philosophieren, Schreibwerkstatt, Gestalten mit neuen Medien, TheaterMachelei – ein Blick in die gegenwärtige BBF-Broschüre lohnt sich!



Dass die Kurse seit so langer Zeit bestehen, ist den Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zu verdanken. Und speziell auch der Schulpflege, welche das Förderangebot ermöglicht und mit grossem Vertrauen stützt. Nun, 25 Jahre nach der Pionierarbeit von wenigen visionären und tatkräftigen Menschen aus Adliswil, ist die Begabungs- und Begabtenförderung auch im Lehrplan 21 fest verankert.

[Dorothea Schwarz, Kunsttherapeutin, Mitbegründerin und BBF-Fachlehrperson](#)
[Yves Jung, Abteilungsleitung Schulunterstützung](#)
Fotos: aus den verschiedenen Kursen

Neu an der Schule

David H. Bon



Funktion/Schulhaus: Schulleitung Sek Zentrum Kronenwiese

Wohnort: Zürich und Romanshorn

Hobbys: Segeln, Reisen, Wandern, Musik und Familie

Letztes Buch, das Sie gelesen haben: Ein englischer Krimi

Was mögen Sie: Mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammenzukommen, am liebsten im gemütlichen Rahmen und einem guten Essen ...

David Leenen



Funktion/Schulhaus: Schulleitung Sonnenberg/Wilacker

Wohnort: Zürich

Hobbys: Bergsport, Bouldern, Joggen

Letztes Buch, das Sie gelesen haben: «Liberation Day» von George Saunders

Was mögen Sie: Gutes Essen und gute Laune. Kaffee. Wenn es schwierig wird und am Ende trotzdem gelingt.

Freiwilligenarbeit in der Stadt Adliswil

Jedes Jahr organisiert die Stadt Adliswil einen Dankes Anlass, an welchem sie sich bei allen freiwilligen Helfenden, die sich ehrenamtlich für die Mitmenschen, Tiere und die Umwelt engagieren, bedankt. Dieses Jahr findet der Anlass am 9. Juli in der Zurich International School (ZIS) statt. Es gibt einen Apéro, verschiedene Darbietungen und einen Brunch.

Was ist Freiwilligenarbeit überhaupt? Benevol Schweiz, die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit, definiert Freiwilligenarbeit wie folgt: «Freiwilligenarbeit schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein, umfasst jegliche Formen unentgeltlicher, selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie und wird zeitlich befristet geleistet. Freiwilliges Engagement ergänzt und bereichert bezahlte Arbeit, konkurriert sie aber nicht». (benevol.ch)

Was bringt Ihnen Freiwilligenarbeit?

Sie beginnen neue Lebens- und Arbeitsbereiche zu verstehen – Sie tun Dinge für andere und so auch etwas für sich selbst – Sie knüpfen neue Beziehungen und arbeiten mit anderen zusammen, um Dinge zu verwirklichen – Freiwilligenarbeit soll Spass machen; beginnen Sie bei Ihren Stärken – Sie bekommen Verantwortung, Mitspracherecht und Wertschätzung

Was ist der Beitrag der Stadt Adliswil im Bereich Freiwilligenarbeit?

Koordination von Angebot und Nachfrage – Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit –

Anerkennung der Freiwilligenarbeit – Vernetzung der Institutionen, die mit Freiwilligen arbeiten – Pflege einer Website zum Thema Freiwilligenarbeit – Koordination von allgemeinen Aufgaben im Thema Freiwilligenarbeit – Unterstützung von Vereinen als wichtige Basis für Freiwilligenarbeit

In Adliswil gibt es viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Im Bereich der Schule gibt es zum Beispiel das Projekt «Generationen im Klassenzimmer». In der Primarschule Adliswil stellen Seniorinnen und Senioren in einigen Lektionen pro Woche ihre Zeit, Geduld und Lebenserfahrung zur Verfügung. Dieses freiwillige Engagement wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt und für die Kinder ist es eine wertvolle Horizonterweiterung. Ein vertieftes Verständnis zwischen den Generationen wird so gefördert.

Wo können Sie sich hinwenden, wenn Sie Freiwilligenarbeit leisten möchten?

- Über den Online-Schalter auf unserer Webseite mit dem Kontaktformular Freiwilligenarbeit
- Bei Fragen und Anliegen kontaktieren Sie unsere Freiwilligenkoordinatorin Sabina Nänny (sabina.naenny@adliswil.ch, 044 711 78 12)

Die Stadt Adliswil schätzt die freiwillige Hilfe, die geleistet wird, sehr. Engagieren Sie sich und seien Sie am nächsten Anlass dabei. Sie sind herzlich eingeladen.



ADLISWIL SPIELT...! AUF DEM BAHNHOFPLATZ

Spielnachmittag für Gross und Klein!

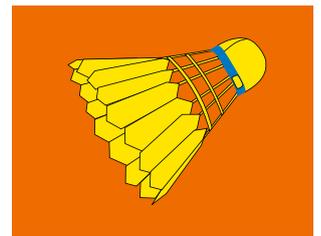
Keine Haftung der Veranstalterin

Für mehr Infos:

gemeinwesenarbeit@adliswil.ch

044 711 78 12

www.adliswil.ch/gemeinwesenarbeit



**31. MAI 23 – 14–17 UHR
ANSCHLIESSEND APERO**

3. JUNI 23 – 14–17 UHR

SCHLECHTWETTERVARIANTE IM HAUS BRUGG

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



LUDOTHEK LANGNAU AM ALBIS



FREIWILLIGER SCHULSPORT

SCHULJAHR 2023/2024

Die Kursangebote sind online abrufbar unter:

WWW.FREIWILLIGERSCHULSPORT.CH/ADLISWIL

Anmeldung möglich ab:
Montag, 12. Juni 2023 / 08.00 Uhr



Dr. Anne-Cécile Zimet

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Ich bin Mutter von zwei Mädchen im Alter von 6 und 8 Jahren, seit 2019 in Adliswil wohnhaft. Ursprünglich komme ich aus Frankreich und bin Schweizerin und spreche Deutsch, Französisch und Englisch.

Meine Ausbildung umfasst ein Studium der Zahnmedizin sowie eine Fachausbildung zum Kieferorthopäden. Ich halte mich stets auf dem neuesten Stand der Technik und der Forschung in der Zahnmedizin, um meinen Patienten die bestmögliche Behandlung anzubieten.

Nach mehr als 10 Jahren Erfahrung als Kieferorthopädin in einer grossen kieferorthopädischen Praxis habe ich mich dazu entschieden, meine eigene Praxis zu eröffnen. Im Herzen von Adliswil habe ich einen passenden Ort im neuen Stadtteil Dietlimoos-Höfe gefunden und seit Januar 2023 ist die Praxis Orthoboutique geöffnet. Ich glaube daran, dass eine positive und einladende Umgebung entscheidend für den Behandlungserfolg ist. Ich bin bestrebt, die Behandlungsprozesse so einfach und stressfrei wie möglich zu gestalten und dabei stets auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche meiner Patienten zu achten.

Ich freue mich, mit der Stadt Adliswil und den lokalen Kollegen zusammenzuarbeiten, um die Mundhygiene unserer Schulkinder zu verbessern.

Dr. Anne-Cécile Zimet

Orthoboutique, Zürichstrasse 58, 8134 Adliswil, orthoboutique.ch



Dr. Moritz Hölscher

Zahnarzt

Mein Name ist Moritz Hölscher, ich wohne mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Zürich. Ich freue mich auf die neue Aufgabe als Schulzahnarzt und mich um die Zahngesundheit ihrer Kinder kümmern zu dürfen.

Ich führe die langjährige Arbeit als Schulzahnarzt von Dr. Faissler in Ergänzung weiter.

Ich liebe meinen Beruf und schätze den vertrauensvollen Kontakt mit den

Patienten und die detailreiche feine Arbeit. Ich habe in Jena studiert und komme ursprünglich aus München.

Meine Hobbys sind Wandern, Skifahren und Tennis spielen.

Bei Fragen können sie mich gerne unter 044 709 07 00 oder per E-Mail unter info@ihr-zahni.ch erreichen.

Dr. Moritz Hölscher

Hölscher Faissler Zahnärzte, Kronenstrasse 9, 8134 Adliswil, ihr-zahni.ch



Liebe Schulzahnärzte

Man sagt es viel zu selten: Danke für die wunderbare Zusammenarbeit in all den Jahren. Wir wissen Ihre Kompetenz und Ihr Engagement sehr zu schätzen. Sie sind täglich für die Schule im Einsatz mit dem Ziel: Gesunde Zähne & ein schönes Lächeln für unsere kleinen Patienten.
Wir freuen uns weiterhin auf die gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle verabschieden wir Dr. Manuel Faissler und bedanken uns für die langjährige, fachliche sowie menschliche und auch vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen Dr. Faissler für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Die Patienten von Dr. Faissler werden automatisch an Dr. Moritz Hölscher überwiesen.



Unsere Schulzahnärzte



Dr. Martin Deppeler / Tel: 044 771 13 56
Albisstrasse 15, Adliswil

Neu ab Schuljahr 2023/2024

Dr. Moritz Hölscher / Tel: 044 709 07 00
Kronenstrasse 9, Adliswil

Dr. Michael Sieder / Tel: 044 710 24 29
Albisstrasse 8, Adliswil

Dr. Patrick Westhauser / Tel: 044 710 55 55
Soodstrasse 6, Adliswil

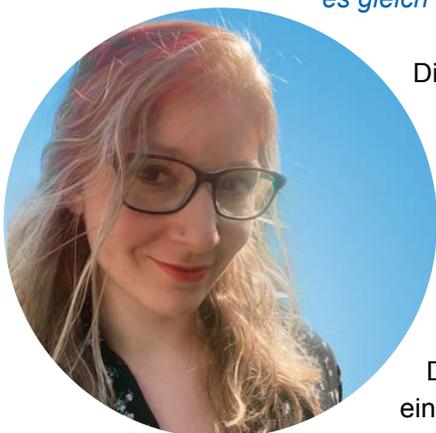
Dr. André Wirth / Tel: 044 710 60 80
Zürichstrasse 6, Adliswil

Neu ab Schuljahr 2023/2024

Dr. Anne-Cécile Zimet / Tel: 044 558 58 13
Zürichstrasse 58, 8134 Adliswil

Auf die Laus, fertig, los! – oder: Achtung, fertig, Laus!

Die Kopflaus. Ja, auch mich als Kopflausfachfrau beginnt es gleich zu jucken.



Die Kopflaus gibt es, seit es uns Meschen gibt. Sie ist ein stetiger Begleiter der Menschheit. Jedoch ist sie lästig und niemand mag es, wenn sich etwas auf dem Kopf festklammert oder herumkrabbelt.

Da sie lichtscheu ist und eine bestimmte Wärme und Feuchtigkeit braucht, bewohnt sie bestimmte Kopfstellen (bevorzugt Nacken, Schläfen und hinter dem Ohr) nahe am Haaransatz. Die Kopflaus wird oft lange nicht bemerkt, da sie durch ihren Stech-Saugrüssel ein Sekret an die Kopfhaut abgibt und die Haut damit betäubt. So kann sie Tage oder Wochen ungestört auf unserem Kopf leben. Mit der Zeit kann, muss aber nicht, sich ein Juckreiz entwickeln. Die Kopflaus wird durch den Juckreiz festgestellt oder wenn man regelmässig den Kopf beim Kämmen begutachtet. Man

muss sehr genau hinsehen, denn die Laus ist ca. 3mm klein und ihre Eier sogar nur 0,8mm. Sie sind Kopfhautschuppen zum Verwechseln ähnlich. Die Eier kleben sich regelrecht am Haar fest.

Sollten Sie an sich oder ihrem Kind Kopfläuse oder Eier feststellen, bitte schämen Sie sich nicht und kontaktieren Sie unbedingt schnellstmöglich die Lehrperson und die Kopflausfachfrau über die Escola-App. Die Fachperson kann dementsprechend Kontrollen durchführen und Ihnen für das weitere Vorgehen Tipps und Informationen geben. Die Kopflaus wird durch Kopf an Kopf Kontakt übertragen, da sie von einem Haar aufs andere krabbelt. Da viele Kinder ein grosses soziales Netzwerk haben, kann sich die Laus schnell verbreiten. Deshalb ist es sehr wichtig die Schule und Kopflausfachperson zu informieren. Und nur so, gewinnen wir gemeinsam den Kampf gegen die Laus!

... dies sind die wichtigsten Informationen und vielleicht juckt es nach dem Lesen auch Sie am Kopf. Kein Problem, denn nach dem genauen Durchlesen wissen Sie ja, was es zu tun gilt. ☺

Sibylle Calibrán, Kopflausfachfrau

Offene Turnhalle

Jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr, Turnhalle Hofern



Spiel und Spass stehen im Zentrum der motorischen Förderung von Kindern. Das Angebot der offenen Turnhalle schafft einen Ort, wo sich Eltern austauschen und über Möglichkeiten der Gesundheitsförderung informieren können.



Jeweils sonntags von 14 – 17 Uhr (keine Durchführung in den Schulferien)
Wer: Kinder zwischen 3 und 10 Jahren in Begleitung



Turnhalle Hofern, Sonnenbergstrasse 28/30, Adliswil



Alle Daten und spezielle Begleitprogramme finden Sie hier:
adliswil.ch/offeneturnhalle



Rückblick Tag der offenen Tür



Was für eine Freude, als am diesjährigen «Tag der offenen Tür» die vielen Kinder mit ihren Eltern erwartungsvoll ins Schulhaus Hofern strömten. In insgesamt siebzehn Räumen konnten sie verschiedene Instrumente, welche an der Musikschule unterrichtet werden, unter fachkundiger Anleitung unserer Musiklehrpersonen ausprobieren, ertasten und erklingen lassen. Von der Harfe, der Gitarre, dem Klavier und dem Schlagzeug über viele Blas- und Streichinstrumente war fast alles dabei, sogar Kontrabass und Akkordeon.

Am frühen Abend präsentierten dann an der traditionellen Frühlingsserenade im fast vollbesetzten Schwerzisaal in Langnau fortgeschrittene Musikschülerinnen und -schüler einige dieser Instrumente anhand ganz unterschiedlicher Stücke aus verschiedenen Stilepochen, solo, im Quartett oder in Ensembles. Auch die Band der Musikschule fehlte nicht und rockte das Publikum zum Schluss des Konzertes mit drei populären Hits.

Es war einmal mehr unglaublich beeindruckend, mit welcher Auftrittskompetenz und welchem Können die jungen

Musikschule

Stadthaus Adliswil
Zürichstrasse 10

Musikschulleiter: Lorenz Rey, 044 711 78 68
lorenz.rey@adliswil.ch

Administration: Alessandra Anzalone, 044 711 78 03
alessandra.anzalone@adliswil.ch

Erreichbarkeit Musikschule:
Montag bis Freitag 08.30–11.30 Uhr

Agenda

Termine der Musikschule finden sich auf der Website www.schule-adliswil.ch › Musikschule › Veranstaltungen/Termine

Der Austritt aus der Musikschule ist jeweils auf Ende eines Semesters (Februar und Juli) möglich und muss spätestens bis 1. Dezember bzw. 1. Juni, nach Information der Musiklehrperson, schriftlich dem Sekretariat der Musikschule mitgeteilt werden. Ohne schriftliche Abmeldung verlängern sich die Zugehörigkeit und die Zahlungspflicht automatisch um ein Semester. Abmeldungen nur bei der Musiklehrperson sind ungültig.

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Termine der Schule Adliswil auf Seite 2.

Aktuelle Veranstaltungen finden sich auf www.schule-adliswil.ch › Musikschule.

Künstlerinnen und Künstler ihre musikalischen Beiträge zum Besten gaben.

Die Entscheidung, für welches Instrument sich ihr Kind an der Musikschule anmelden möchte, fällt bei der grossen Auswahl sicher nicht immer leicht, denn alle Instrumente haben ihre Faszination und ihre Schönheit im Klang. Der «Tag der offenen Tür» und auch die vielen Konzerte der Musikschule helfen bei der richtigen Wahl. Kommen Sie also auch an unsere Schülerkonzerte. An diesen können die Instrumente in kleinerem Rahmen erlebt werden. Auf unserer Webseite unter der Rubrik «Veranstaltungen» sind die angekündigten Konzerte jeweils aufgeschaltet.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Es ist schon Mai und wir sind in Aufbruchstimmung. Bereits befinden wir uns im letzten Quintal dieses Schuljahres. Sie erhalten Ende Mai die Klassen-Einteilungsbriefe für Ihr/e Kind/er und Anfang Juni werden die Stundenpläne auf der Website aufgeschaltet.

Einige zählen die letzten Wochen, sei es für ein neues Kapitel wie den Übertritt im Sommer in die Oberstufe, den Eintritt in die erste Klasse oder in den Kindergarten, bestimmt aber freuen sich alle auf die bevorstehenden langen Sommerferien in 10 Wochen 😊.

Neues «Outfit»

Unser Schulhaus ist nun beschriftet und mit farbigen Wimpelketten ausgestattet worden. Wir danken den 4. und 5. Klassen fürs fleissige Nähen der Fähnli, welche frühlingshafte Laune aufkommen lassen.



Pausenkiosk

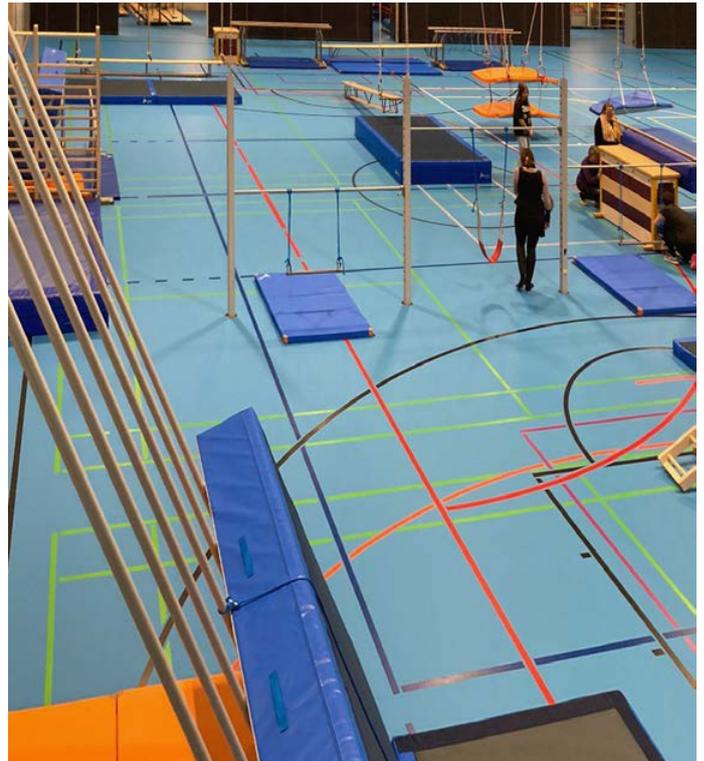
Juhui, wir haben neu einen Schulhaus-Kiosk! Wie von unseren Schülerinnen und Schülern sehnlichst gewünscht, haben wir nun einen eigenen Pausenkiosk im Dietlimoos. Alle kommen vorerst zweimal pro Woche in den Genuss eines bunten Kiosk-Angebots, darunter auch Gesundes.

Naturkinder weltweit «Hand in Hand»

Im Waldkindergarten entdecken die Kinder die Natur und erleben in der Gruppe kleine und grosse Abenteuer. Wie im «normalen» Kindergarten gibt es Regeln, man erzählt sich Geschichten und singt gemeinsam Lieder. Auch dieses Jahr wurde am 3. Mai weltweit der «Internationale Tag des Waldkindergartens» gefeiert. Dieser Aktionstag gibt den Kindergartenlehrpersonen weltweit ein gutes Gefühl, sich in einer wachsenden Waldkindergarten-Gemeinschaft zu wissen, die sie inspiriert bei ihrer Arbeit mit den Kindern in der Natur. Der Schweizer Musiker, Naturpädagoge und

Kindergärtner Marius Tschirky komponierte die Hymne für den Tag. Das Lied wird allen Naturkindern dieser Welt gewidmet und kann in drei Sprachen gesungen werden. Die Initiative hat die Vision, dass die Wald- und Naturkinder dieser Erde in Form dieses Liedes mit einem symbolischen grünen Gürtel miteinander verbunden werden und sich die Hände reichen.

Turnwoche Kindergarten



Unsere drei Kindergärten durften für eine Woche alle drei Turnhallen gleichzeitig nutzen. Im Angebot waren viele tolle Stationen, in denen unsere Kinder sich richtig austoben konnten und neue Erfahrungen sammeln durften. Es gab viele glückliche Gesichter zu sehen und es war eine schöne Abwechslung zum regulären Kindergartenalltag.

Offenes Bücherregal/Bücherflohmarkt

Wie Sie bereits vernommen haben, steht seit dem 8. Februar das «Offene Bücherregal» in unserem Entrée im Trakt «A». Hier können die Kinder ausgemusterte Bücher in den Schrank stellen und sich gleichzeitig zu einer neuen Lektüre inspirieren lassen. Der Bücherschrank fördert auf unkomplizierte Weise den Tausch von Büchern und somit die Schonung wertvoller Ressourcen. Mit dem offenen Bücherschrank entstand im Schulhaus ein neuer Ort des Austausches. Der Schrank wird bereits rege genutzt. **Apropos Lesen:** Unser Bücherflohmarkt findet am Freitag, 26. Mai 2023 auf unserem Schulhausplatz statt (Verschiebedatum Freitag, 2. Juni 2023). Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und wünschen viel Spass beim Stöbern und Erwerben von tollen Kinderbüchern.

Spielzeugfreier Kindergarten

Nach den Weihnachtsferien waren alle Spielsachen verschwunden und die Geschichte vom blauen Stuhl machte den Anfang. Auch im Kindergarten gab es einen blauen Stuhl. Dort konnten sich die Kinder zurückziehen, wenn ihnen irgendetwas nicht passte. Wenn sich ein Kind auf den blauen Stuhl setzte und klingelte, bedeutete dies, dass alle anderen Kinder sich versammeln mussten und es wurde miteinander versucht, eine Lösung für das Problem zu finden. Den richtigen Umgang mit Konflikten zu lernen ist ein zentrales Element des spielzeugfreien Kindergartens. Wenn die Kinder das Problem nicht lösen konnten, gab es das Friedensseil. Mit dessen Hilfe lernten die Kinder Konflikte auf eine gute Art selbst zu lösen.

Der Kindergartenraum wurde in einen Parcours verwandelt. Häuser, Schiffe und neue Freundschaften entstanden. Einige Kinder wussten immer etwas zu tun, andere brauchten eine etwas längere Anlaufzeit. Dass keine Spielsachen vorhanden waren, wurde sehr gut akzeptiert und mit der Zeit gelang es den Kindern immer besser, sich auf Neues einzulassen. Es war ein bereicherndes Projekt und wir sind gespannt wie es nun wieder mit Spielsachen im Kindergarten zu und her geht.



Kindergartenteam Dietlimoos 1 & 2

Vorankündigung DIMO-Fest 23. Juni 2023

Feiern Sie mit uns bei hoffentlich prächtigstem Wetter auf unserem Schulhausareal. Weitere Infos folgen.

Freundliche Grüsse

Regula Basler, Schulleitung
Samira Ludi, Schulleitungsassistentin
Mara Hauser, Betreuungsleitung

Schule Dietlimoos

Dietlimoos
Parkweg 4
Schulleitung: Regula Basler, 044 711 52 01
Betreuungsleitung: Mara Hauser, 079 567 04 76

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Donnerstag, 11. Mai, Freitag, 12. Mai 2023 und Dienstag, 16. Mai 2023

«SpiZ» 2. Klassen (Sexualpädagogik), Infos folgen

Montag, 15. Mai 2023

EVA-Tag (Weiterbildung), schulfrei

Donnerstag, 18. Mai und Freitag, 19. Mai 2023

Auffahrt mit Brücke (schulfrei)

Freitag, 26. Mai 2023

(Verschiebedatum Freitag, 2. Juni 2023)

Bücherflohmarkt auf dem Schulhausareal

Montag, 29. Mai 2023

Pfingstmontag, schulfrei

Montag, 12. Juni 2023

Elternforum (Delegiertensitzung)

Montag, 12. Juni bis Freitag, 16. Juni 2023

«Adliswil-bewegt-sich»-Woche (ABS)

Freitag 16. Juni 2023

Schlusslauf, 17:00 h der ABS Woche in der Tüfi

Freitag, 23. Juni 2023

Dietlimoos-Fest (DIMO-Fest)

Samstag, 24. Juni 2023

Schülerturnier (17. Adliswiler «Schüeli»)

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellentag (Besuche in den neuen Klassen)

Donnerstag, 13. Juli 2023

Zeugnisabgabe

Freitag, 14. Juli 2023

Letzter Schultag (Schluss 13:30 h)

Samstag, 15. Juli bis Sonntag, 20. August 2023

Sommerferien

Montag, 21. August 2023

Erster Schultag neues Schuljahr 2023/24

Für unterrichtsfreie Tage/Halbtage ist bei Bedarf eine Anmeldung in der Betreuung erforderlich (Formular auf der Webseite www.adliswil.ch).

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Nun steht das letzte Quintal des Schuljahres an und auf dieses freuen wir uns immer besonders. Verschiedene klassenübergreifende Anlässe, Schulreisen, Klassenlager und nicht zuletzt auch das Kopfholzfest stehen bevor.

Rückblick

Fussball für Mädchen

Mitte Dezember besuchte uns die Fussballspielerin Sina Cavelti, Tochter unserer TTG-Lehrerin Monika Cavelti und erfolgreiche Kickerin des FC Luzern. Sie brachte unseren Mädels der 3./4. Klasse das Fussballspiel näher und leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Etablierung des Frauenfussballs.



Während eines Nachmittags wurde unter Anleitung der Profispielerin fleissig gekickt und natürlich auch gejubelt. Die Stimmung in der Turnhalle war durchwegs positiv und fröhlich und auch die Auswertung am Schluss zeigte, dass sich viele Mädchen für diesen Sport interessieren und ihn auch gerne ausüben. Wir würden uns freuen, Sina Cavelti bald wieder einmal im Kopfholz zu begrüßen!

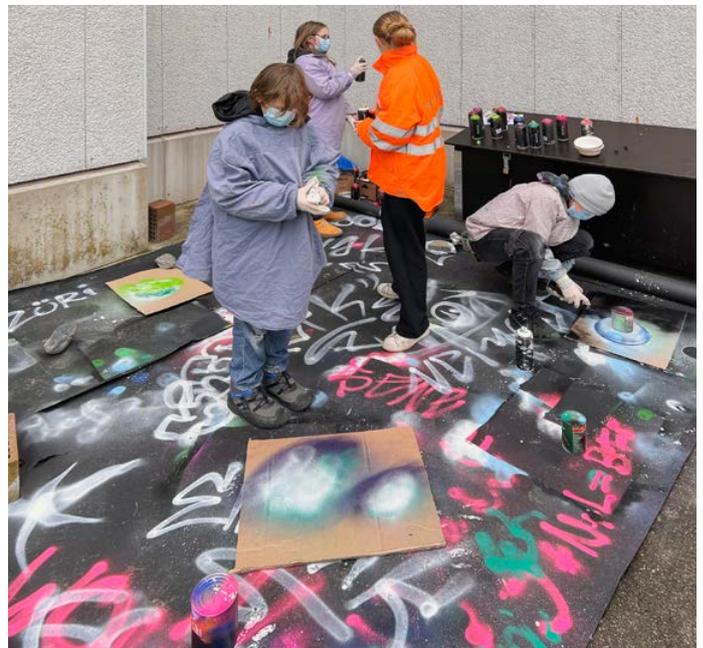
QUIMS: Autorenlesungen

Im Januar und März fand in allen Stufen eine Autorenlesung statt. Für den Zyklus 1 besuchte uns der Kinderbuchautor und Radiomoderator Roger Rhyner aus Glarus. Er stellte seine Duftbücher vor und las den Kindergartenkindern und den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse aus seinem bekannten Buch «Geissbock Charly rettet seine Freunde» vor. Als Höhepunkt dieser Lesung besuchte uns die gut erzogene Ziege Lotti auf dem Pausenplatz und genoss die Aufmerksamkeit der Kinder. Beim anschliessenden Beschnuppern der Hände stellten diese dann fest, wie sich der Geruch dieses Tieres rasch verbreiten kann.



Graffiti-Projekt

In den letzten drei Wochen vor den Sportferien haben sich die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse im Fachbereich «Bildnerisches Gestalten» intensiv mit dem Thema Graffiti beschäftigt. Begonnen wurde das Thema auf Papier. Die Schülerinnen und Schüler erfanden ihre eigenen Schriften, sogenannte Tags. In kürzester Zeit entstanden grossartige Kunstwerke. Schliesslich legten die Schülerinnen und Schüler los. Mit Spraydosen wurden wunderschöne Bilder von Galaxien auf Kartons gesprayed. Mit Hilfe von Blumentöpfen, Konservendosen und Zeitungen sprayten die Schülerinnen und Schüler Planeten auf die Kartons.



Gleichzeitig wurde auch der Boden des TTG-Zimmers von den Schülerinnen und Schülern vollkommen neugestaltet. Da dieser in den Sportferien erneuert wurde, durften die 5. und 6. Klässler ihre Tags darauf ausprobieren. Wir Studentinnen und Studenten der PHZH waren begeistert von der Motivation und der Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, die sie während der drei Wochen im BG-Unterricht gezeigt haben. Es war eine grossartige Zeit, die sicherlich allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird.

Das Graffiti-Projekt hat gezeigt, dass Graffiti mehr ist als nur eine Form von illegaler Street-Art. Es ist eine Form von Kunst, die talentierte Künstlerinnen und Künstler hervorbringt. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft weitere kreative Projekte an unseren Praktikumsschulen durchführen können.

Josua Wegmann, Student PHZH

Ausblick

Adliswil-bewegt-sich/Sternwanderung

Es freut uns sehr, dass die Adliswil-bewegt-sich-Woche auch in diesem Jahr stattfinden kann. Wir hoffen, dass wieder viele Klassen aus unserer Schule am Klassenwettbewerb und/oder an den tollen Vereinsangeboten teilnehmen werden. Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt in der entsprechenden Woche darauf, dass sich alle viel bewegen und viel Zeit im Freien verbringen. Wir würden uns sehr freuen, ganz viele Schülerinnen und Schüler mit Eltern, Freunden und Bekannten anlässlich des Schlusslaufes in der Tüfi zu treffen. Auch unsere Sternwanderung ist (bei trockener Witterung) in dieser Woche geplant. Genauere Informationen dazu werden Sie noch erhalten.

Betreuung: Verstärkung ist da!

Es freut uns, drei neue Mitarbeiterinnen in der Betreuung Kopfholz begrüßen zu dürfen. Seit Mitte Dezember arbeitet Fabienne De Lima bei uns. Simone Kleiner und Marlene Spittka unterstützen das Betreuungsteam seit Januar dieses Jahres. Wir freuen uns über die helfenden Hände und auf die Zusammenarbeit.

Herzlich willkommen im Team Kopfholz!



Freundliche Grüsse

Barbara Hollenstein und Niko Grubeša, Schulleitung
Mara Hauser, Betreuungsleitung

Schule Kopfholz

Kopfholz
Kopfholzstrasse 4
Schulleitung: Niko Grubeša, 079 273 49 69
Barbara Hollenstein, 079 965 59 66
Betreuungsleitung: Mara Hauser, 079 567 04 76

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Montag, 15. Mai 2023

Weiterbildungstag – ganzer Tag schulfrei

Freitag, 9. Juni 2023

Besuchsmorgen

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni 2023

Adliswil-bewegt-sich-Woche

Dienstag, 13. Juni 2023

(Verschiebedatum: 20. Juni 2023)

Sternwanderung, genauere Informationen folgen

Freitag, 16. Juni 2023, 17:00 h

Schlusslauf Adliswil-bewegt-sich, Tüfi

Montag, 19. bis Freitag, 23. Juni 2023

Gesunder-Znüni-Woche

Freitag, 23. Juni 2023

Kopfholz-Fest, genauere Informationen folgen

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellentag der Schulen Adliswil

Freitag, 14. Juli 2023

Letzter Schultag mit Verabschiedung der 6. Klassen

Schulschluss um 13:30 h

Für unterrichtsfreie Tage/Halbtage ist bei Bedarf eine Anmeldung in der Betreuung erforderlich (Formular auf der Webseite www.adliswil.ch).

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die ersten Vorböten des Frühlings sind bereits da. Ich hoffe, Sie lassen sich davon anstecken und können die kommende Zeit genießen.

Dancing Classroom

Seit Beginn des Schuljahrs bis zum 1. Dezember haben die beiden sechsten Klassen von Herrn Zimmermann und Herrn Fliege tanzen gelernt. Sie haben es von einer Tanzlehrerin von Dancing Classroom gelernt. Dancing Classroom ist eine amerikanische Organisation für Mittelstufen und Sekundarklassen, die es Kindern auf der ganzen Welt ermöglicht, tanzen zu lernen.



Die Lehrerinnen und Lehrer können ihre Klassen anmelden. Wenn ihre Klasse ausgesucht wird, kommt für 17 Lektionen ein/e Tanzlehrer/in. In der USA gibt es einen Wettbewerb. Man kann sich einen Film über diese Organisation, die von Pierre Dulaire gegründet wurde anschauen. Der Film heisst «Danced Ballroom». Die sechste Klasse Fliege und die sechste Klasse Zimmermann haben beide daran teilgenommen. Wir hatten alle die gleiche Lehrerin: Clarissa Clavadetscher. Wir hatten jeden Montag und Donnerstag eine Lektion tanzen. Die Tänze, die wir hatten sind Walzer, Tango, Merengue, Foxtrott, Swing, Rumba, Polka und die Line Dances: Chacha Slide und Stump. Wir hatten auch eine Body-Lektion wo ein Gentleman kam und eine Video-Lektion. Immer als wir reinkamen gab es die Begleitposition. Wir haben verschiedene Tanzhaltungen gelernt. Am besten gefallen haben uns die Linedances und dass während den Übungslektionen Fächer ausfielen. ;-) Besonders am Anfang war es aber etwas komisch für uns mit den Jungs zu Tanzen.

Am 1. Dezember war es dann so weit: die Tanzvorstellung stand vor der Tür! Wir luden unsere Eltern in die Aula ein, um 19.30 bis ca. 21.30 Uhr.

Jede Klasse hatte drei Tänze vorgetanzt. Zuerst wurden sie von einem Demonstrationspärchen vorgetanzt. Dann tanzte die ganze Klasse.

Die Klasse von Herrn Zimmermann tanzte Walzer, Merengue und Tango. Die Klasse von Herrn Fliege tanzte Swing, Rumba und Foxtrott. Nach jedem Tanz gab es eine kleine Darbietung von Freiwilligen.

Nach den Paar-Tänzen demonstrierten wir die Polka. Nach der Polka waren wir alle ganz verschwitzt. Nach einer weiteren Darbietung gingen wir zu den Line-Dances über. Wir tanzten den Stomp zur Musik «Every Body dance now». Für den Cha cha Slide brauchten wir spezielle Musik.

Ein DJ sagte uns, was wir machen müssen. Zum Beispiel «Two hops this time!» («Jetzt zwei mal springen!»).

Nach den Line Dances wurden die Eltern auf die Tanzfläche gebeten.

Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler konnten ihren Eltern den Merengue beibringen.

Nach einer Rede von Clarissa Clavadetscher gingen wir in Begleitposition raus und hatten uns eine Erfrischung verdient!

von Mona Walter und Elise Jaeger

Erzählnacht Sonnenberg



In der Abenddämmerung des 16. März versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler vor dem Schulhaus Sonnenberg – ein ungewöhnliches Bild um diese Tageszeit. Die Vorfreude auf die kommenden zwei Stunden der «Erzählnacht» lag spürbar in der Luft.

Verwandlungen – so haben die Beauftragten von SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder und Jugendmedien) das Thema vorbereitet und entsprechende Literaturempfehlungen abgegeben.

Ob sich die Kinder an diesem Märzabend im Sonnenberg in Faune verwandelten, sich mit Mythen befassten, Schmetterlinge aus Büchern bastelten und sich mit der Entstehung der Welt beschäftigten, einen Ausflug mit dem

vergesslichen Grossvater unternahmen oder versuchten ein Ding zu finden, das immer wieder anders aussah. All dies liess die Kinder zusammen mit den Lehrpersonen einen spannungsvollen erfüllten Abend erleben.



Die Erzählnacht wurde im Jahr 1990 von SIKJM ins Leben gerufen. SIKJM führt diese zusammen mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz und Liechtenstein als einen der grössten Kulturanlässe der Schweiz jährlich durch. Das Institut hat sich zum Ziel gesetzt, Lesen und das Interesse an Literatur bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Mit VIVA LA MUSICA steht bereits das Thema für die nächste Erzählnacht und in diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine klangvolle Zeit bis zur nächsten Erzählnacht.

Regula Neck

Freundliche Grüsse

Tom Gehri und David Leenen, Schulleitung

Schule Sonnenberg

Sonnenberg
Säntisstrasse 12
Schulleitung: Thomas Gehri, 079 567 05 21
David Leenen, 079 426 99 65
Betreuungsleitung: Debora Gerardi, 079 849 45 51

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Montag, 15. Mai 2023

Gemeindeeigene Weiterbildung, ganzer Tag schulfrei

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni

Bewegungswoche Adliswil-bewegt-sich

Mittwoch, 21. Juni 2023

Sporttag Unterstufe

Mittwoch, 28. Juni 2023

Sporttag Unterstufe, Verschiebedatum

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellentag

Donnerstag 6. Juli 2023

Elternabend zukünftige Erstklass-Eltern, ab 19:00 h

Freitag, 14. Juli 2023

Letzter Schultag, Zeugnisabgabe

Schulschluss 13:30 h

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
Liebe Schülerinnen und Schüler

Jetzt ist es soweit! Das Leitbild der Schule Werd ist da!



LERNEN–WERDEN–SEIN

Im Frühling 2019 entschied die Schulkonferenz, dass sie ein Leitbild für die Schule Werd erarbeiten möchte und es wurde im Schulprogramm 2019–2023 verankert.

Im August 2020 starteten wir das Projekt unter der Leitung von Susanna Larcher von der Pädagogischen Hochschule Zürich. Beim Layout erhielten wir professionelle Unterstützung durch Timea Zeley (Tafelmalen).

Während zweier Jahre arbeitete das Schulteam unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler und des ElternForums an diesem Leitbild und wir stellten uns dabei folgende Fragen:

- Wer sind die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Mitarbeitenden unserer Schule?
- Wo liegen unsere Stärken?
- Was bieten wir?
- Welche Werte sind uns wichtig?

Daraus entstand das neue Leitbild.

Vom 13. bis 17. März 2023 wurde das neue Leitbild mit verschiedenen Aktivitäten in der Schule eingeführt. Jeder Tag stand im Zeichen eines Leitsatzes und am Freitag wurde die Woche mit einem Kulturznüni für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulteam gefeiert. Herzlichen Dank



an alle, die in irgendeiner Form an der Entstehung und der Einführung mitgewirkt haben. Es war ein voller Erfolg!

Via QR-Code auf dieser Seite gelangen Sie auf die Homepage und zu unserem Leitbild.

Ein Kulturznüni im Sonnenschein

Am 17. März war die grosse Pause anders als sonst. Mitten auf dem Pausenplatz warteten Köstlichkeiten aus all den Kulturen auf uns, die an unserer Schule zusammenkommen, von den Eltern wunderschön als Fingerfood zubereitet und angerichtet. Karten mit den Flaggen der Länder, den Namen der Speisen und Infos zu den Zutaten ergänzten das bunte Buffet. Wir staunten und probierten, entdeckten miteinander gewohnte und ungewohnte Spezialitäten. Mit unserem Schulhaustanz ging die Pause viel zu schnell zu Ende. Vielen Dank an unsere Lehrerin Monika Suter für die Choreografie, für alle Energie und Fröhlichkeit! Und einen ganz grossen Dank sagen wir allen Eltern und

Helferinnen und Helfer für das tollste Frühstück, das eine Schulwoche mit vielen Überraschungen aufs Feinste abrundete.

Text und Foto: Ruth Benisowitsch



Betreuung Werd

Das Team der Betreuung Werd ist gut in das Jahr 2023 gestartet. Wir durften bereits zwei Besuchsmorgens durchführen und zahlreiche Eltern sowie Familienmitglieder begrüßen. Neben Tee und Kaffee kamen die Besucherinnen und Besucher auch in den Genuss von Kuchen, welche von den Betreuerinnen vorbereitet wurden. Ausserdem wurden wir von den Eltern des ElternForums unterstützt. Danke für die Mithilfe!

Die Kinder haben die Betreuung mit ihren Dekorationen in niedliche Osterstimmung gebracht. Wir von der Betreuung Werd wünschen allen frohe Ostern!

Wortschatzerweiterung im Kindergarten

Im Rahmen vom Fach Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) erlernten die Kindergartenkinder einen Teil des fachspezifischen Wortschatzes zum Nagetier, indem für sie die Möglichkeit bestand, während drei Wochen Mäuse zu beobachten. Die acht Mäuse kamen auf Bestellung inklusiv Terrarium aus dem Tierpark Goldau. Durch das

Glas konnte das Kind sehen, wie die Maus schnupperte, nagte, knabberte, wühlte, Männchen machte, sich putzte, sich kratzte, frass, trank und so weiter. Der Körper der Maus konnte studiert und mit dem menschlichen Körper verglichen werden. Sprachlich wurden diese Beobachtungen von der Klassenlehrperson, den Fachlehrpersonen und auch von der Klassenassistentin bewusst begleitet.

Text und Bild: Simone Dominique Tschachtli,
Kindergartenlehrperson Werd 1



«Ich mache eine Begegnung daraus ...»

So kündigte die deutsche Autorin Jutta Nymphius ihre Lesungen in unseren 5./ 6. Klassen am Vormittag des 27. März an. Und so war es dann auch. Wir hörten nicht nur gebannt zu, als sie uns eindringlich und gestenreich spannende Abschnitte ihrer Bücher «Total irre» und «Schlägerherz» vorlas, sondern traten immer wieder in einen Dialog mit ihr. Fragekarten setzten Gespräche in Gang über die vielen Themen ihrer Texte, die den Alltag von Jugendlichen in der Pubertät behandeln und dabei aufrütteln und zur Auseinandersetzung aufrufen.

Auch die anderen Klassen kamen in den Genuss drei Autor/innen und ihre Bücher live zu erleben. Im Kindergarten war Regula Widmer zu Besuch. Die 1./2. Klassen besuchte Bruno Hächler und in den 3./4. Klassen war Klaus-Peter Wolf zu Gast. Es war uns jedes Mal eine Ehre! Vielen Dank allen und auch der Schule Adliswil, die uns immer wieder beschenkt mit solch besonderen Begegnungen.

Text und Foto: Ruth Benisowitsch



Freundliche Grüsse

Daniela Lovaglio und Evelyn Martínez, Schulleitung
Martina Duspara, Betreuungsleitung

Schule Werd

Werd
Schönauweg 10
Schulleitung: Daniela Lovaglio, 079 960 08 51
Evelyn Martínez, 044 711 51 81
Betreuungsleitung: Martina Duspara, 079 695 62 51

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Montag, 8. Mai bis Freitag, 12. Mai 2023

Einführung iPads 1:1 ab der 3. Klasse

Montag, 15. Mai 2023

Mittwoch, 7. Juni 2023

Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)

Donnerstag, 18. Mai und Freitag, 19. Mai 2023

Auffahrt mit Brücke (schulfrei)

Montag, 22. Mai 2023, Montag, 5. Juni 2023

und Dienstag, 6. Juni 2023

«SpiZ» 2. Klassen (Sexualpädagogik), Infos folgen

Montag, 29. Mai 2023

Pfingstmontag (schulfrei)

Donnerstag, 1. Juni 2023

Besuchsmorgen

Dienstag, 30. Mai bis Freitag, 2. Juni 2023

Musical-Woche der 2. Klässler:innen

Samstag, 3. Juni 2023

Veloputzflicktag, organisiert vom ElternForum

Montag, 12. Juni bis Freitag, 16. Juni 2023

Bewegungswoche Adliswil-bewegt-sich

Freitag, 16. Juni 2023, 17:00 h

Schlusslauf der Adliswil-bewegt-sich-Woche in der Tüfi

Dienstag, 20. Juni 2023

ElternForum (Delegiertensitzung)

Freitag, 30. Juni 2023

Werdfest ElternForum Werd

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellenmorgen

Donnerstag, 6. Juli 2023, 19:00 h

Elternabend zukünftige erste Klassen

Donnerstag, 13. Juli 2023

Zeugnisabgabe

Freitag, 14. Juli 2023

Letzter Schultag

Verabschiedung 6. Klässler:innen: 12:30 h

Schulschluss: 13:30 h

Schulschluss Kindergarten: 12:00 h

Samstag, 15. Juli bis Sonntag, 20. August 2023

Sommerferien

Für unterrichtsfreie Tage/Halbtage ist bei Bedarf eine Anmeldung in der Betreuung erforderlich (Formular auf der Webseite www.adliswil.ch).

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Der Frühling ist da. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Kinder die längeren Tage, die Sonne und die Wärme geniessen können.

Rampenlicht Dezember 2022



Am Mittwochmorgen, dem 14. Dezember 2022 hiess es im Wilacker endlich wieder einmal: RAMPENLICHT! Der Event, an dem alle Kinder im Klassenverband den anderen etwas präsentieren dürfen. Alle Klassen haben verschiedene und richtig tolle Beiträge vorgeführt. Auch haben wir, wie immer, alle zusammen unsere wunderbaren Rampenlicht-Lieder performt. Dieser halbjährliche Event hat sich inzwischen zu einem absoluten Highlight im Schulalltag des Wilackers gemausert. Die Schulhauskohäsion und das Gemeinschaftsgefühl als Schule wächst in solchen Momenten sehr stark. Die Kinder freuen sich jeweils enorm, den anderen Klassen zuschauen zu können und selber etwas zeigen zu dürfen.

Julia Bütler, Lehrerin Musikalische Grundausbildung

Ein Morgen auf dem Eisfeld

Wie alle Jahre durften wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Eisfeld in Thalwil einen ganzen Morgen verbringen. Da unsere Schule in den vergangenen Jahren so stark gewachsen ist, wurden die Klassen auf zwei Schlittschuh-tage aufgeteilt. Das Wetter was besonders am zweiten Schlittschuhtag einfach nur traumhaft. Die Vorfreude der Kinder war riesengross. Einige Kinder machten mit Hilfe von Schiebestühlen ihre ersten Schritte auf dem Eis, andere Kinder flitzten regelrecht umher oder spielten Eishockey.



Der Morgen verging wie im Fluge. Todmüde und mit knallroten Köpfen, aber überaus glücklich, begaben wir uns dann wieder auf den Rückweg.

Angela Kneubühl, Schulische Heilpädagogin

Ein letztes Mal Kindergartenkind sein

Zwei oder drei Jahre mussten wir darauf verzichten, aber in diesem Jahr war es endlich wieder soweit: die ehemaligen Kindergartenkinder, die nun in der 1. Klasse sind, kamen für einen Nachmittag zu Besuch zurück in ihren Kindergarten.



Stolz berichten sie davon, was sie schon alles lesen und schreiben können und worauf ihre ehemaligen Gspännli sich freuen können. Die Kinder des 2. Jahrgangs lauschen gespannt den Berichten. Sie machen grosse Augen bei den bunten Schulhefts, den Mathe- und Deutschheften, dem Musikmäppchen, dem Lesebuch und dem Klassenmaskottchen.

Wir singen noch das ein oder andere bekannte Lied aus dem Kindergarten und dann kommt der Teil, auf den sich die Erstklasskinder am meisten gefreut haben: noch ein letztes Mal Kindergartenkind sein und miteinander basteln, in der Familienecke zu «Gangstern» mit Sonnenbrillen werden, auf dem Balancierbalken und dem Kletterbogen balancieren ... Und plötzlich klingelte der Wecker, die kurze Zeit ist schon vorbei. Viel zu kurz war es – aber wunderschön!

Schön, dass ihr da wart, liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler! Die Kindergartenkinder freuen sich schon darauf, im Sommer in die Schule zu gehen – und dann nächstes Jahr auch noch ein letztes Mal Kindergartenkind sein zu können! :-)

Carolyn Raich, Kindergartenlehrperson

Unterwasser in der Betreuung Wilacker

Ein Fisch, eine Qualle und ein ... ein Hai!!!

Dies und noch viel mehr sieht man, wenn man bei der Betreuung Wilacker zur Tür reinschaut. Die ganze Betreuung ist unter Wasser! Seit letztem Frühling haben wir fleissig an unserem Projekt «Das Meer in der Betreuung» gearbeitet.

Zum Start haben wir mit den Kindern besprochen, was überhaupt alles zum Thema Meer gehört. Viele tolle Ideen sind zusammengekommen.

Nach einem intensiven Austausch mit den Kindern, musste natürlich noch das benötigte Material beschaffen werden. Dann konnten wir auch schon mit dem Basteln und Werken loslegen.

Grosse Schildkröten, bunte Meerjungfrauen und tolle Aquarien sind entstanden. Bald schon hatte man das Gefühl wirklich unter Wasser zu sitzen.

Da wir uns schon so wohl fühlten wie Fische im Wasser, feierten wir auch gleich noch eine Unterwasser-Weihnacht!

Der Haifisch bekam eine Chlausmütze und die Fische wurden zu unseren Weihnachtswichteln.

Das visuelle Highlight der Weihnacht war natürlich unser Geschenk spuckender Walfisch am Fenster.

Die Kinder sowie auch das Betreuungspersonal freuen sich bereits auf das nächste Projekt, der «Dschungel», welches nach den Frühlingsferien starten wird.

Nicole Raveglia, Gruppenleitung Betreuung Wilacker

Freundliche Grüsse

Joseph F.Achermann und David Leenen,
Schulleitung

Schule Wilacker

Wilacker
Wilackerstrasse 3
Schulleitung: Joseph F.Achermann, 079 452 33 42
David Leenen, 079 426 99 65
Betreuungsleitung: Debora Gerardi, 079 849 45 51

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Montag, 15. Mai 2023

Gemeindeeigene Weiterbildung, ganzer Tag schulfrei

Dienstag, 6. Juni 2023

Elternforum für Delegierte, ab 19:00 h

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni

Bewegungswoche Adliswil-bewegt-sich

Mittwoch, 14. Juni 2023

Sporttag Wilacker

Mittwoch, 21. Juni 2023

Sporttag Wilacker, Verschiebedatum

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellentag

Elternabend zukünftige Erstklass-Eltern, ab 19:00 h

Donnerstag, 13. Juli 2023

Zeugnisabgabe

Freitag, 14. Juli 2023

Letzter Schultag. Schulschluss 13:30 h

Für unterrichtsfreie Tage/Halbtage ist bei Bedarf eine Anmeldung in der Betreuung erforderlich (Formular auf der Webseite www.adliswil.ch).

Liebe Eltern

Liebe Erziehungsberechtigte

Ich lieb' den Frühling. Ich lieb' den Sonnenschein. Wann wird es endlich, mal wieder Sommer sein? Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergeh'n.

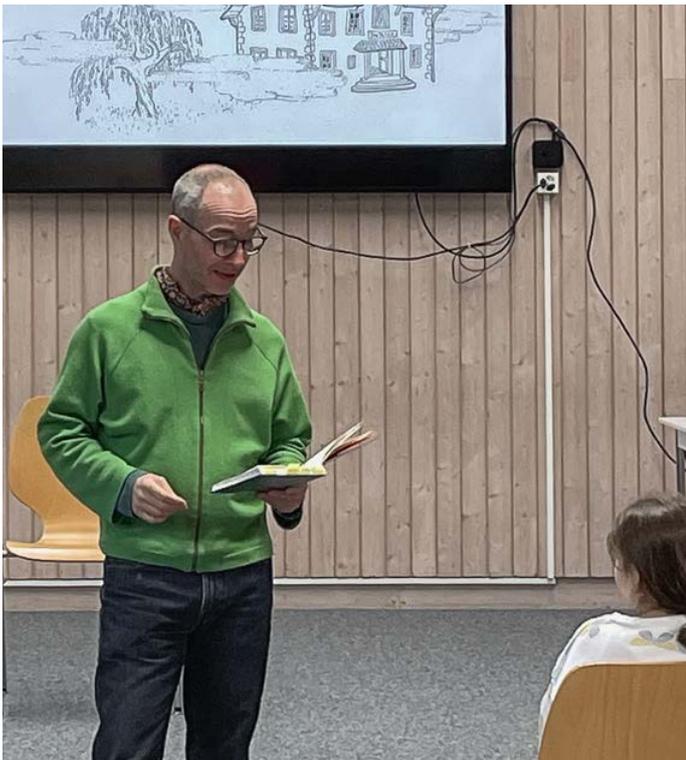
Dum di di da di, Dum di di da di, Dum di di da di, dum di di da di.

Sehr gerne laden wir Sie am Mittwoch, 17. Mai 2023, auf dem unteren Pausenplatz zum Frühlingssingen der Schule Zopf ein. Und wenn Sie beim Lied von oben noch nicht ganz Melodie sicher sind, so finden Sie das Playback auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen einen farbenfrohen Frühling.

Sylvia Landolt und Daniel Jud, Schulleitung Schule Zopf

Autorenlesung «Maunzer» von Daniele Meocci



Am 8. März 2023 kamen die 5./6. Klassen in den Genuss, an einer Buchvorlesung dabei sein zu dürfen. Das Buch «Maunzer» wurde vom Autor, Daniele Meocci, persönlich vorgestellt. Der Berner Schriftsteller ist selbst als DaZ-Lehrperson in Burgdorf tätig und setzt sich für die Leseförderung ein. In «Maunzer» geht es nicht nur um eine Freundschaft zwischen drei Schülerinnen, sondern auch um den Umweltschutz und einen Kater, der zwei verschiedene Augenfarben hat. Für die Schülerinnen und Schüler war es aber nicht nur von Interesse, zu erfahren, um was es in der Geschichte geht, sondern auch die Person kennenzulernen, die diese Geschichte geschrieben hat.

So lagen ihnen viele Fragen brennend auf der Zunge:

- «Kann man vom Autorsein leben?»
- «War es schwierig, einen Verlag zu finden?»
- «Wurde Ihr Buch schon in andere Sprachen übersetzt?»
- «Was machen Sie sonst noch so neben dem Bücherschreiben?»

Alle diese Fragen wurden von Daniele Meocci geduldig geantwortet.

Linda Hess, Klassenlehrerin 5./6. Klasse

Medienprävention in den 5./6. Klassen der Schule Zopf

Die Nutzung von Social Media und das Teilen von Bildern ist bei den meisten Schülerinnen und Schülern gängiger Alltag. Im Rahmen der Medienprävention in der Schule Zopf wurden die Themen «Social Media», «(Klassen-)chats», «Recht am eigenen Bild» und «Cybermobbing» thematisiert. Seien es Bilder, die ohne Einwilligung veröffentlicht werden oder der Umgang mit beleidigenden Nachrichten: Ich besitze Rechte, die mich schützen. Wichtig ist aber, dass ich diese Rechte kenne und die Pflichten wahrnehme.

So wurde thematisiert, welche Grenzen sowohl im realen Geschehen als auch im Internet gewahrt werden müssen. Heikle Situationen und potentielle Fälle konnten in einem sicheren Umfeld diskutiert werden. Die Themen haben dabei natürlich für viel Gesprächsstoff gesorgt und aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass Medienprävention in den Schulalltag Einzug gehalten hat.

Dania Jayakumar, Pädagogischer ICT-Support, Schule Zopf

Erzählnacht



Die Erzählnacht der Schule Zopf fand am 31. März 2023 statt. Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen haben den Schülerinnen und Schülern in den Klassenzimmern Geschichten in verschiedenen Sprachen vorgelesen. Wir blicken auf einen gemütlichen und gelungenen Abend zurück. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bei diesem Anlass tatkräftig unterstützt haben!

Kati Falvi, QUIMS-Beauftragte Schule Zopf

Aus der Betreuung der Schule Zopf



Das Team der Betreuung Zopf ist gut in das Jahr 2023 gestartet. Anlässlich zweier Besuchsmorgen durften wir bereits zahlreiche Eltern sowie weitere Familienmitglieder bei uns in der Betreuung Zopf begrüßen. Neben Tee und Kaffee kamen die Besucher auch in den Genuss von selbst gebackenem Kuchen, welche von den Betreuerinnen und Betreuern vorbereitet wurden.



Kurz vor den Frühlingsferien hat auch Ostern in der Betreuung Einzug gehalten. Die Kinder haben die ganze Betreuungseinrichtung mit ihren Dekorationen in niedliche Osterstimmung gebracht.

Martina Duspara, Betreuungsleiterin Schule Zopf

Schule Zopf

Zopf
Zelgstrasse 20
Schulleitung: Sylvia Landolt, 079 874 75 98
Daniel Jud, 079 929 97 00
Betreuungsleitung: Martina Duspara, 079 695 62 51

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Montag, 15. Mai 2023

Weiterbildungstag, jeweils ganzer Tag schulfrei

Mittwoch, 17. Mai 2023

Frühlingssingen, nähere Informationen folgen

Montag, 15. Juni 2023

Elternforum (Delegiertensitzung)

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni 2023

Adliswil-bewegt-sich, nähere Informationen folgen

Freitag, 23. Juni 2023

Sommerfest der Schule Zopf, nähere Informationen folgen

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wellentag aller Adliswiler Schulen

Freitag, 14. Juli 2022

Letzter Schultag: Schulschluss um 13:30 h
Verabschiedung 6. Klässlerinnen und 6. Klässler:
ab 12:30 h

Wahlfach in der 3. Sekundarstufe

Während früher die Stundentafel für alle Schülerinnen und Schüler die gleiche war, ist dies in der heutigen Zeit in den 2. und 3. Klassen nicht mehr der Fall. Zu den obligatorischen Stunden können in der 2. Sekundarschule Freifächer dazu gewählt werden. Der Stundenplan der 3. Klassen hingegen berücksichtigt zu einem beträchtlichen Teil die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, damit sie ihren Interessen gerecht unterrichtet werden. Dies ist ein erster Schritt Richtung Berufswahl. In etwa ein Drittel ihres Stundenplans stellen sie selber zusammen, indem sie aus einer stattlichen Auswahl von Fächern ihre Favoriten festlegen.

Aktuell stehen folgende Fächer zur Auswahl:

Italienisch	I
Englisch	E
Französisch	F
Medien & Informatik	MI
Digitale Bildbearbeitung	DB
Theater, Autoren	D
Textiles Gestalten	TTGx
Bildnerisches Gestalten	BG
Musik	MU
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	WAH
Religion, Kultur, Ethik	RKE
Geometrie	GM
Natur und Technik	NT

Die Liste zeigt deutlich, wo die Schwerpunkte gesetzt sind: (Fremd)Sprachen, Informatik, Kreativität. Seit diesem Schuljahr werden neu die beiden folgenden Wahlfächer angeboten: Natur und Technik und Fit for life.

Neu: Natur & Technik

In NT arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig oder in der Gruppe an Natur- und Technikthemen wie Mikrobiologie, Raketentechnik oder dem Aufbau und der Funktionsweise vom menschlichen Gehirn.

Folgende Schüleraussagen belegen die Vielfältigkeit des Wahlfachunterrichts in Natur und Technik:

«Wir hatten vor zwei Wochen eine Exkursion in den Wald und haben Bäume bestimmt. Jetzt bin ich an einem Vortrag über die Organe des Körpers eines Menschen. Es ist ein Thema in der Lehre, die ich machen will.»

Jonila

«Ich habe meine Präsentation über Magnetismus fast fertig. Speziell interessiert mich eine Magnetkanone.»

Raphael



«Wir machten eine Exkursion in den Wald und haben dabei Stöcke für die Projektwoche gesägt. Momentan bereiten wir das Experiment Pharaos Schlange vor, um später darüber eine Präsentation zu halten.»

Nadia und Cora

«Ich mache eine Präsentation über die Raketengeschichte. Dazu gehört auch ein entsprechender Versuch.»

Dylan



«Ein Schweineherzen sezieren ist nicht jedermanns/frau Sache, aber unheimlich spannend.»

F. Kaufmann & C. Kündig, NT-Fachlehrer/in

Neu: Fit for life

Es freut uns ebenfalls sehr, Ihnen das neue Schulfach «Deutsch – Fit for Life» etwas näher zu bringen, welches im Schuljahr 2022/23 zum ersten Mal in den dritten B- und C-Klassen der Sekundarstufe unterrichtet wird. In diesem Fach wird den Schüler/innen eine breite Palette von Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt, die ihnen im täglichen Leben nützlich sein werden.

Diese Themen reichen von Telefongesprächen über Sparen, Versicherungen, Vorsorge, Bargeld und Bitcoins bis hin zu Finanzierungsarten, Mieten, Bankenvergleich, Steuererklärung und Budgetplanung. Themen, die aus dem Leben gegriffen sind und die Jugendlichen im künftigen Alltag in wichtigen Lebensbereichen unterstützen sollen. Die Schüler/innen erlernen dabei nicht nur grundlegende Fertigkeiten, sondern auch nützliche Tipps und Tricks, um im späteren Leben erfolgreich zu sein.

Das Schulfach «Deutsch – Fit for Life» wurde und wird von den Schüler/innen begeistert aufgenommen, da es ihnen ein Verständnis für die grundlegenden Finanzkon-

zepte vermittelt und ihnen hilft, sich auf die Herausforderungen des Erwachsenenlebens vorzubereiten.

Vielleicht ist dieses Wahlfach mitverantwortlich für die Tatsache, dass von der aktuellen C-Klasse zum heutigen Zeitpunkt 75 Prozent eine Lehrstelle gefunden haben. Ein toller Erfolg! Bravo! Es scheint, dass diese Jugendlichen «fit for life», sprich fit fürs Leben sind.

A. Pernoka, C-Klassenlehrer

1:1-Ausrüstung der Sekundarschule

Die Schule Adliswil ist eine moderne Schule. Dies zeigt sich unter anderem in der Tatsache, dass ab nächstem Schuljahr alle Schüler/innen des Zyklus 2 (3.–6. Klasse) und des Zyklus 3 (Sekundarstufe) ausnahmslos mit einem persönlichen iPad ausgerüstet werden. Zusätzlich erhalten alle einen e-Füller und Hülle mit integrierter Tastatur.



Damit wird die Basis für einen zeitgemässen, digitalen Unterricht gelegt. Mit der Ausrüstung der Schüler/innen und Lehrpersonen ist als erstes der Hardware-Teil des digitalen Unterrichts erfüllt. Damit die Geräte zielführend im Unterricht eingesetzt werden können, bilden sich die Lehrpersonen fortlaufend weiter und entwickeln ihr didaktisches und pädagogisches Repertoire weiter.

Der digitale Unterricht bringt es mit sich, dass Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien virtuell zur Verfügung stehen und dementsprechend ein gewichtiger Teil an Kopien Lehrbüchern wegfällt – aus Sicht der Umwelt ein begrüssenswerter Nebeneffekt.

Den Startschuss bilden 1. und 2. Klassen der Sekundarschule Hofern, welche als Pilotklassen erste Erfahrungen sammeln. Die Schüler/innen lernen die Grundfunktionen der persönlichen Schul-iPads kennen und machen sich mit den Basis-Apps vertraut: *eWolke*, *LearningView* und *GoodNotes*. Hinzu kommen die wichtigsten Arbeitsabläufe und Arbeitsschritte im Zusammenspiel dieser Applikationen. Alle beteiligten Lehrpersonen und Schüler/innen sind bisher zufrieden und arbeiten gerne mit den Geräten. Unsere bisherigen Erfahrungen fliessen wiederum in die weitere *Planung 1:1* ein, damit wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2023–2024 mit einheitlichen Standards starten können.

Annemarie Weigold, Felix Scherrer, Daniel Jäggli,
PICTS Zentrum Kronenwiese und Hofern

Sekundarschule Adliswil

Standort Hofern
Sonnenbergstrasse 28–30
044 711 51 33
Schulleitung (ad interim):
Bruno Daneffel

Standort Zentrum/Kronenwiese
Schulhausstrasse 3/4
079 866 79 73
Schulleitung:
David H. Bon

Agenda

Bitte beachten Sie auch die Termine und schulfreien Tage der Schule Adliswil auf Seite 2.

Mittwoch, 5. April 2023

Spisporttag der ganzen Sekundarschule

Dienstag, 11. bis Donnerstag, 20. April 2023

Workshop Geschlechterrollen

Montag, 15. Mai 2023

Weiterbildungstag – Evaluation SJ 2022/23

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni 2023

Adliswil-bewegt-sich!

Für unterrichtsfreie Tage/Halbtage ist bei Bedarf eine Anmeldung in der Betreuung erforderlich (Formular auf der Webseite www.adliswil.ch).

Freizeitanlage Werd

Schönauweg 8, 8134 Adliswil
044 711 51 91

kontakt@freizeitanlage-werd.ch
www.freizeitanlage-werd.ch

Leitung: Roman Klinkert



Anmeldung

Per E-Mail, über unsere Webseite oder telefonisch:

anmeldung@freizeitanlage-werd.ch
www.freizeitanlage-werd.ch

Kurskosten

Die Kurskosten betragen pro Nachmittag Fr. 8.– für Kinder (plus Material). Sie erhalten nach Kursende eine Rechnung für Kursgeld und Material.

Bitte beachten Sie:

*Definitive Anmeldungen sind verbindlich.
Teilen Sie uns bitte mit, falls Ihr Kind einmal nicht kommen kann.*

Programm per E-Mail!

Sie möchten jeweils unser neues Programm per E-Mail erhalten? Geben Sie uns Ihre Mail-Adresse an, dann schicken wir es Ihnen rechtzeitig vor Quartalsbeginn zu:

kontakt@freizeitanlage-werd.ch

Kursprogramm bis Sommer 2023

Montag

Offene Werkstatt

15. Mai – 10. Juli
14.00 – 18.00 Uhr
19.00 – 21.00 Uhr



Am **Montagnachmittag** stehen unsere beiden Werkstätten offen für Erwachsene und Schulkinder ab der 1. Klasse (jüngere nur in Begleitung von Erwachsenen).

Eine Anmeldung ist nicht nötig – man kann auch einfach mal zum Schnuppern vorbei kommen!

In der **Holz-, Töpfer- und Textilwerkstatt** entstehen Arbeiten aller Art. Es können auch eigene Ideen umgesetzt werden. Selbstverständlich helfen wir neuen Besuchern, sich mit Werkstatt, Material und Geräten vertraut zu machen.

An den **Abenden** begrüßen wir in diesem Quartal Erwachsene und Jugendliche, die Freude am **Arbeiten mit Holz** haben. Sie erhalten bei uns Material, Ideen, Tipps und Tricks rund ums Thema.

Bitte beachten:

Töpfern am Montagabend werden wir ab dem nächsten Quartal, ab August 2023, wieder anbieten!

Sandra Wehrli wird dann sowohl am Nachmittag wie auch am Abend dafür zuständig sein.

Mit Sandra Wehrli, Helen Weber, Roman Klinkert

Preise für die offene Werkstatt:

**Kinder Fr. 8.–,
Erwachsene Fr. 10.–
pro Nachmittag/Abend
Materialkosten nach Verbrauch.
Geld bitte jeweils mitbringen!**

Dienstag

Holz

16. Mai–13. Juni 5×
16.00–17.45/ab 1. Klasse



Sägen, hämmern, schleifen, malen.
Nützliche, lustige und schöne Dinge rund ums Thema Frühling
und Sommer entstehen aus Holz.

Mit Roman Klinkert

Holz-Fahrzeuge aller Art

27. Juni–11. Juli 3×
16.00–17.45/ab 1. Klasse



Du baust dein eigenes Auto, Lastauto, deine Kutsche,
Lokomotive ... nach deinen Vorstellungen!

Mit Roman Klinkert



Mittwoch

Kreative Papierwelt

1. Kurs 24. Mai–14. Juni 4×
2. Kurs 21. Juni–12. Juli 4×
14.00–15.45/ab 1. Klasse



Du tauchst in die Papierwelt ein, lernst Aquarelltechniken kennen
und arbeitest mit verschiedenen Materialien wie Stempeln,
Schablonen, Prägepapier und Stanzern. Mit einem 3D-Effekt
kreierst du Grusskarten, Geschenktüten, Lesezeichen und
Geschenkanhänger.

Mit Diana Leibacher



Modelleisenbahn-Bau

24. Mai–12. Juli
13.45–16.00/ab 4. Klasse



Du baust dein eigenes Diorama, einen gut gestalteten Abschnitt
mit Bergen, Tunnels, Brücken.
Wir reparieren natürlich auch defekte Lokomotiven und Wagen;
lernen, wie Elektrisches funktioniert und angeschlossen werden
kann!

Mit Roman Klinkert

Mittwoch

Tierischer Blumentopf

24. Mai–14. Juni 4×
13.45–15.30/ab 1. Klasse



Hast du Lust, deinen eigenen Blumentopf zu töpfen? Nach dem Modellieren kannst du deinen Topf in dein Lieblingstier verwandeln und ihn farbenfroh glasieren. Natürlich werden wir das Kunstwerk auch noch mit Blumen bepflanzen.

Mit Sandra Wehri

Bunte Tonbilder

21. Juni–5. Juli 3×
13.45–15.30/ab 1. Klasse



Mit Ton und deiner Fantasie kreierst du dein eigenes Bild für dein Kinderzimmer. Das Kunstwerk kannst du bunt glasieren.

Mit Sandra Wehri

Rundes Sparschwein oder gefährlicher Hai

24. Mai–5. Juli 7×
16.00–17.45/ab 1. Klasse



Wir töpfen lustige Sparkassen für dein Taschengeld und veredeln die Kunstwerke mit schöner Glasur.

Mit Sandra Wehri

Donnerstag

Zauberhafte Knetobjekte

25. Mai–15. Juni
16.00–17.45
ab 3. Klasse



Mit bunten Knetmassen, die im Ofen gehärtet werden, lernst du verschiedene Muster und Techniken kennen. Du stellst lässige Objekte her wie z.B. Schlüsselanhänger, Foto-/Notizständer und schöne Perlen, die du zu einer Armbkette auffädelst.

Mit Diana Leibacher

Bunte Girlande

22. Juni–13. Juli
16.00–17.45/ab 2. Klasse



Mithilfe von Ballonen und einem Universalfestiger stellst du farbige Fadenbälle her, malst Plastikbecher an, die du im Ofen zum Schmelzen bringst, formst schöne Perlen aus Knet und fädelst alles zu einer bunten Girlande auf. Ein schöner Hingucker in deinem Zimmer.

Mit Diana Leibacher

Alles aus Holz

25. Mai–29. Juni 6×
16.00–17.45/ab 1. Klasse



Bilderrahmen, Nistkästen, Windrädli, Schatztruhen und vieles mehr gibts in unserer Werkstatt zu sägen, schleifen, malen.

Mit Roman Klinkert

Freitag

Windrädli, Windspiel

2. Juni – 7. Juli
13.45 – 15.30 / ab 1. Kindergarten



Wir dekorieren Büchsen, machen ein schönes Klangspiel mit diversen Anhängsel. Ausserdem malen, beziehen, schneiden wir PET-Flaschen und machen daraus ein farbenfrohes Windrädli.

Mit Helen Weber

Kreatives aus Wolle

2. Juni – 7. Juli
16.00 – 17.45 / ab 2. Klasse



Wir lernen auch einfaches Häkeln. Wir wickeln, fixieren mit Knoten schöne bunte Vierecke aus Wolle. Wir nähen sie zusammen, um daraus einen individuellen Schal oder eine dekorierte Jeans Handtasche zu machen.

Mit Helen Weber

Freitag

Comics und Cartoons

2. Juni – 7. Juli
16.30 – 18.30 / ab 4. Klasse



Tricks und Tipps fürs Cartoon zeichnen. Gestalte deine eigene Comic-Figur! Neulinge und Fortgeschrittene sind willkommen.

Mit Alicia Wagner

In eigener Sache

Andrea Stebler verlässt die Freizeitanlage.

Sie möchte sich in Zukunft ganz auf ihr eigenes Atelier und ihr Kursangebot konzentrieren können.

Wir lassen sie nur ungern ziehen, wir verlieren mit ihr eine langjährige engagierte Mitarbeiterin und Kursleiterin; sehr kompetent, schwungvoll unterwegs und mit einem sehr guten Draht zu Kindern und Erwachsenen.

Sie hat in den letzten 25 Jahren als stellvertretende Leiterin die Töpferei aufgebaut, ebenso das Glasfusing-Atelier, und dies als wichtigen Teil unseres Angebots gepflegt.

Andrea, wir wünschen dir von Herzen alles Gute auf deinen weiteren Wegen!

Machs guet

Sandra Wehrli wird die Aufgabe als stellvertretende Leiterin der Freizeitanlage übernehmen – sie ist ab sofort auch für die Töpferei und die entsprechenden Kursangebote sowie den offenen Montag zuständig.

Als langjährige Kursleiterin ist sie vielen BesucherInnen ja schon bestens bekannt und vertraut.

Bitte beachten:

Die «Offene Töpferwerkstatt» am Montagabend für Erwachsene wird sie ab dem nächsten Quartal im August wieder anbieten.

Diana Leibacher begrüßen wir neu als Kursleiterin. Herzlich willkommen in unserem Team!

Sie wird neue Angebote und Themen einbringen – wir freuen uns und wünschen ihr einen guten erfolgreichen Einstieg bei uns in der Freizeitanlage.

Ihre Kurse sind bereits in diesem Kursprogramm zu finden.

Stadt Adliswil – Ressort Bildung

Ressortvorsteher Bildung / Schulpräsident

Dr. Markus Bürgi 044 711 78 60
markus.bueggi@adliswil.ch
Sprechstunde jeden Donnerstag
von 08.00–09.00
(während regulärem Schulbetrieb)
Voranmeldung bei der Verwaltung 044 711 78 60
(individuelle Termine auch möglich)

Ressortleiter

Joshua Renshaw 044 711 78 61
joshua.renshaw@adliswil.ch

Adresse

Stadt Adliswil, Schulverwaltung
Zürichstrasse 10
8134 Adliswil

Öffnungszeiten

Mo 08.00–11.30 / 13.30–18.30
Di–Do 08.00–11.30 / 13.30–16.00
Fr 07.00–15.00 (durchgehend)

Kontakt

Telefon 044 711 78 60
schule@adliswil.ch
www.adliswil.ch, www.schule-adliswil.ch

Koordinationsstelle Schulbetrieb & Betreuung

Leitung

Niko Grubesca 079 273 49 69
niko.grubesca@adliswil.ch

Abteilung Schulunterstützung

Leitung

Yves Jung 044 711 78 39
yves.jung@adliswil.ch
Therapien
Barbara Huggenberger 079 170 55 33
barbara.huggenberger@adliswil.ch
Schulpsychologischer Dienst
Yves Jung
yves.jung@adliswil.ch
Schulsozialarbeit
Andriy Schmidt 079 635 18 62
andriy.schmidt@schule-adliswil.ch
Consultorio
Susana Garcia 079 289 88 79
susana.garcia@schule-adliswil.ch
Gymivorbereitung/Begabungs- und Begabtenförderung
Michaela Markt 044 711 78 79
michaela.markt@adliswil.ch

Abteilung Schulverwaltung

Leitung

Giancarlo Soriano 044 711 78 08
giancarlo.soriano@adliswil.ch
Betreuung
Alessandra Dal Bosco 044 711 77 37
alessandra.dalbosco@adliswil.ch
Schulsport
Diana Valente 044 711 77 84
diana.valente@adliswil.ch

Musikschule Adliswil – Langnau

Leitung

Lorenz Rey 044 711 78 68
lorenz.rey@adliswil.ch
Administration
Alessandra Anzalone 044 711 78 03
alessandra.anzalone@adliswil.ch

Schulen

Schule Dietlimoos

Schulleitung
Regula Basler 044 711 52 01
regula.basler@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Mara Hauser 079 567 04 76
mara.hauser@schule-adliswil.ch
Schulsozialarbeit
Alberto Dell'Erba 079 635 19 54
alberto.dellerba@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch 044 711 52 04
betreuung.dietlimoos@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.dietlimoos@schule-adliswil.ch
Hauswart
Roberto Plankensteiner 044 711 79 64
roberto.plankensteiner@adliswil.ch

Schule Kopfholz

Schulleitung
Niko Grubesa 079 273 49 69
niko.grubesa@schule-adliswil.ch
Barbara Hollenstein 079 965 59 66
barbara.hollenstein@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Mara Hauser 079 567 04 76
mara.hauser@schule-adliswil.ch
Schulsozialarbeit
Andriy Schmidt 079 635 18 62
andriy.schmidt@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch 044 711 51 77
betreuung.kopfholz@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.kopfholz@schule-adliswil.ch
Hauswart
Andreas Zürcher 079 548 87 35
andreas.zuercher@adliswil.ch

Schule Sonnenberg

Schulleitung
Thomas Gehri 079 567 05 21
thomas.gehri@schule-adliswil.ch
David Leenen 079 426 99 65
david.leenen@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Debora Gerardi 079 849 45 51
Schulsozialarbeit
Alberto Dell'Erba 079 635 19 54
alberto.dellerba@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch 079 426 97 17
betreuung.sonnenberg@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.sonnenberg@schule-adliswil.ch
Hauswart
Michael Wälti 079 548 67 52
michael.waelti@adliswil.ch

Schule Werd

Schulleitung 044 711 51 81
Daniela Lovaglio 079 960 08 51
daniela.lovaglio@schule-adliswil.ch
Evelyn Martinez-Uster 044 711 51 81
evelyn.martinez@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Martina Duspara 079 695 62 51
Schulsozialarbeit
Jasmina Amadoun 079 739 25 88
jasmina.amadoun@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch
betreuung.werd@schule-adliswil.ch, 079 855 07 35
betreuung.kronenwiese@schule-adliswil.ch,
044 711 51 05

Elternmitwirkung

elternforum.werd@schule-adliswil.ch
Hauswart
Ralf Scheu 079 334 59 96
ralf.scheu@adliswil.ch

Schule Wilacker

Schulleitung
Joseph F. Achermann 079 452 33 42
joseph.achermann@schule-adliswil.ch
David Leenen 079 426 99 65
david.leenen@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Debora Gerardi 079 849 45 51
Schulsozialarbeit
Alberto Dell'Erba 079 635 19 54
alberto.dellerba@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch 079 960 16 49
betreuung.wilacker@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.wilacker@schule-adliswil.ch
Hauswart
Marco Munter 079 777 36 93
marco.munter@adliswil.ch

Schule Zopf

Schulleitung
Sylvia Landolt 079 874 75 98
sylvia.landolt@schule-adliswil.ch
Daniel Jud 079 929 97 00
daniel.jud@schule-adliswil.ch
Betreuungsleitung
Martina Duspara 079 695 62 51
Schulsozialarbeit
Susana Garcia 079 289 88 79
susana.garcia@schule-adliswil.ch
Betreuung / Mittagstisch 079 719 15 63 / 079 502 66 70
betreuung.zopf@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.zopf@schule-adliswil.ch
Hauswart
Martin Baer 079 548 88 10
martin.baer@adliswil.ch

Sekundarschule

Schulleitung
Hofern (ad interim):
Bruno Daneffel 044 711 51 33
bruno.daneffel@schule-adliswil.ch
Zentrum/Kronenwiese:
David H. Bon 079 866 79 73
davidh.bon@schule-adliswil.ch
Schulsozialarbeit
Hofern:
Susana Garcia 079 289 88 79
susana.garcia@schule-adliswil.ch
Kronenwiese/Zentrum:
Andriy Schmidt 079 635 18 62
andriy.schmidt@schule-adliswil.ch
Mittagstisch
Hofern: 044 711 51 35 / 079 566 34 99
betreuung.hofern@schule-adliswil.ch
Kronenwiese Sekundarschüler:
betreuung.kronenwiese@schule-adliswil.ch
Elternmitwirkung
elternforum.sek@schule-adliswil.ch
Hauswarte
Hofern: Marcel Held 079 548 67 58
marcel.held@adliswil.ch
Kronenwiese/Zentrum: Marcel Schärli 079 548 88 47
marcel.schaerli@adliswil.ch

Die Adliswiler Kindergärten und Schulen



Schule Kopfholz
Telefon 079 273 49 69
Kopfholzstrasse 4 **01**



Schule/Betreuung Kopfholz
Tel. 079 567 04 76
Kopfholzstrasse 2 a **01**



Schule/Betreuung Werd
Telefon 044 711 51 83/85
Schönauweg 10 **02**



Kindergarten Werd 1/2
Telefon 079 718 54 36/079 718 65 23
Schönauweg 12 **02**



Schule/Betreuung Dietlimoos
Telefon 044 711 52 01
Parkweg 4 **03**



Schule/Betreuung Sonnenberg
Telefon 044 711 52 12
Säntisstrasse 12 **04**



Schule/Kindergarten Zopf
Telefon 044 711 51 53
Zelgstrasse 20 **05**



Sekundarschule Hofern
Telefon 044 711 51 31
Sonnenbergstrasse 28–30 **06**



Sekundarschule Zentrum
Telefon 044 711 51 03
Schulhausstrasse 3 **07**



Sekundarschule Kronenwiese
Telefon 044 711 51 03
Schulhausstrasse 4 **08**



Schule/Betreuung Wilacker
Telefon 044 710 94 71
Wilackerstrasse 3 **09**



Betreuung Zopf
Telefon 079 719 15 63/079 502 66 70
Zelgstrasse 19 **10**



Kindergarten Feldweg
Telefon 079 718 66 58/38
Feldweg 8 **11**



Kindergarten Hofacker
Telefon 079 718 66 51/69 35
Hofackerstrasse 6 **12**



Kindergarten Hündli
Telefon 079 718 67 02
Zelgstrasse 58 **14**



Kindergarten Sihlau 1/2
Telefon 079 718 65 26/35
Sihlstrasse 19 **15**



Kindergarten Sihlhof
Telefon 079 719 15 85
Im Sihlhof 5 **16**



Kindergarten Sonnenrain
Telefon 079 718 62 49
Sonnenrainstrasse 15 **17**



Kindergarten Wanneten
Telefon 079 718 60 11/68 27
Wannetenstrasse 4 **18**



Mehrzweckgebäude
Telefon 044 711 51 03
Schulhausstrasse 1 **20**



Freizeitanlage
Telefon 044 711 51 91
Schönauweg 8 **21**



Schulverwaltung
Telefon 044 711 78 60
Zürichstrasse 10 **22**



Schulpsychologischer Dienst
Telefon 044 711 78 71
Schulhausstrasse 1 **23**

Lageplan



Schulanlagen

- 01 Kopfholz
- 02 Werd
- 03 Dietlimoos
- 04 Sonnenberg
- 05 Zopf
- 06 Hofern
- 07 Zentrum
- 08 Kronenwiese
- 09 Wilacker
- 20 Mehrzweckgebäude

Kindergärten

- 01 Kopfholz
- 02 Werd
- 03 Dietlimoos
- 05 Zopf
- 11 Feldweg
- 12 Hofacker
- 14 Hündli
- 15 Sihlau
- 16 Sihlhof
- 17 Sonnenrain
- 18 Wanneten

Diverse Dienste

- 01 Betreuung Kopfholz
- 03 Betreuung Dietlimoos
- 04 Betreuung Sonnenberg
- 06 Betreuung Hofern
- 09 Betreuung Wilacker
- 10 Betreuung Zopf
- 20 Psychomotorik
- 20 Schulpsychologischer Dienst
- 21 Freizeitanlage
- 22 Consultorio
- 22 Schulverwaltung
- 22 Sekretariat Musikschule
- 24 Betreuung Werd
- 25 Sportanlage Tüfi

